

Ausflug: Kaderbummel der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen

SEITE 2

Schäden: Wildtiere hinterlassen Spuren auf dem Friedhof Hörnli

SEITE 3

Kultur «Goldenes Hauskonzert» im Hirzen Pavillon

SEITE 5

Natur: Eindrücke vom Zugvogeltag am Erlensträsschen

SEITE 9

Sport FC Amicitia übernimmt Tabellen-spitze in der 2. Liga

SEITE 11

NEUBESETZUNG Die Pfarrei St. Franziskus hat sich für Christoph Schneider als Gemeindeleiter entschieden

Ins neue Amt hineingewachsen

Mit Christoph Schneider bekommt die Pfarrei St. Franziskus erstmals einen Laientheologen als Leiter.

FRANZ OSSWALD

Christoph Schneider heisst der neue Gemeindeleiter der Pfarrei St. Franziskus Riehen-Bettingen, sofern gegen die Wahl durch die Pfarrwahlkommission im Einverständnis mit dem Bistum nicht das Referendum ergriffen wird. Christoph Schneider ist in Riehen kein Neuer, hat er doch bisher als Theologe in der Pfarrei gearbeitet und ist durch die schwere Erkrankung und den allzu frühen Tod von Pfarrer Martin Kusy in sein Amt hineingewachsen. «Es ist nicht zuletzt eine Frage der guten Beziehungen zu den Gemeindegliedern, dass ich für die Gemeindeleitung in Betracht kam und nun gewählt wurde», sagt Christoph Schneider.

Vom Revoluzzer zum Gemeindeleiter

Schneiders Weg zum Theologen ist alles andere als gerade verlaufen – doch wie heisst es: Gott kann auch auf krummen (Lebens-)Linien gerade schreiben. In der Pubertät war Schneider ein Revoluzzer, der sich gegen die bürgerliche Welt auflehnte. «In dieser Zeit habe ich alles in Frage gestellt», er, der in Basel zur Welt kam. Nach einem halben Jahr zog die Familie nach Oberwil. Dort verbrachte Christoph Schneider seine Kindheit und Jugendzeit.

Das Theologiestudium nahm Christoph Schneider in Fribourg auf. Dort lernte er seine Frau kennen. Nach dem Studium, das Christoph Schneider mit einer Lizenziatsarbeit über Sören Kierkegaard abschloss – ebenfalls einem zeit seines Lebens nach Gott Suchenden –, fühlte er sich noch nicht bereit für die Arbeit in einer Pfarrei. So arbeitete er als Buchhändler und im Verlagswesen. In dieser Zeit lernte Schneider das «richtige» Arbeitsleben in der Wirtschaft kennen, das Fundament für einen Wechsel in eine Pfarrei war gelegt. Denn eines war für Christoph Schneider immer wichtig: «Der Glaube muss einen Weg ins Leben aufzeigen und darf nichts Weltfremdes sein.»

In der Pfarrei St. Franziskus machte Christoph Schneider die ersten Schritte. An Arbeit fehlte es ihm nicht, denn die krankheitsbedingte Abwesenheit des Pfarrers verlangte von ihm vollen Einsatz – auch als Pfarrer Martin Kusy



Nach dem Tod von Pfarrer Martin Kusy im März 2008 übernahm der Laientheologe Christoph Schneider zahlreiche Leitungsaufgaben in der Pfarrei St. Franziskus. Ab dem kommenden Jahr wird er sie gemeinsam mit Pfarrer Rolf Stöckli leiten.

Foto: Sibylle Meyrat

verstarb. Die Pfarrei ist in dieser schweren Zeit zusammengewachsen, Christoph Schneider ein geschätzter Mitarbeiter und Theologe geworden. An der Pfarreiversammlung wurde der Verbleib Schneiders gewünscht, was mit seiner Wahl zum Gemeindeleiter nun Tatsache ist.

Als leitender Priester wird Pfarrer Rolf Stöckli mit ihm die Geschicke der Pfarrei leiten.

Auch Rolf Stöckli ist für die Rieher kein unbeschriebenes Blatt, war er doch anfangs der Achtzigerjahre in der Landgemeinde als Vikar tätig und ist seit 2004 Pfarrer der Pfarrei St. Clara-St. Michael, die im neuen Pastoralraum C ab 2009 zusammen mit St. Joseph-St. Christophorus eine einzige Pfarrei im Kleinbasel bilden wird.

Stöckli wird in Riehen ein 60-Prozent-Pensum übernehmen.

Dass es zu einer solchen «für alle idealen Lösung kommen konnte», wie Pfarreiratpräsident Christian Griss es

bezeichnet, ist gar nicht so selbstverständlich, wenn man die Geschichte von St. Franziskus Riehen-Bettingen in den vergangenen Jahren bedenkt. Die selbstbewusste Pfarrei wollte nicht hinnehmen, dass sie im Rahmen des Pastoralen Entwicklungsplanes im Pastoralraum C mit den Kleinbasler Pfarreien eine Einheit bilden sollte. «Insbesondere wollten wir ein eigenes, vollständiges seelsorgerisches Angebot erhalten, von der Jugendarbeit bis zur Betagtenseelsorge», sagt Christian Griss.

Erfolgreiche «Palastrevolution»

Die kleine «Palastrevolution» hatte Erfolg. Im Pastoralraumkonzept für den Pastoralraum C (Kleinbasel, Riehen/Bettingen) wird festgehalten: «St. Franziskus wird gebildet von zwei eigenständigen politischen Gemeinden und bildet auch bezüglich seiner Gesellschaftsstruktur einen eigenständigen

Raum». Die Pfarrei sei eine «typische Dorf-Pfarrei mit Kinder- und Familienpastoral, Erwachsenenbildung, Ökumene, vielfältigem Gemeindeleben, guter Kirchenmusik und Treffpunkt der Blinden- und Gehörlosenseelsorge». Das Vollangebot wird demnach auch in Zukunft erhalten bleiben, stellt Griss fest.

Dass diese Pfarrei in ihrem Selbstverständnis einen eigenen Pfarrer braucht, war bis vor wenigen Jahren eine festgeschriebene Sache, auch weil die Erfahrungen mit einem Pastoralassistenten nicht zu aller Zufriedenheit ausfielen. Die Pfarreiversammlung beauftragte die Pfarrwahlkommission nach dem Weggang von Pfarrer Hans Jürgen Zahnen ganz klar, einen neuen Pfarrer zu suchen, keinen Gemeindeleiter. Mit Pfarrer Martin Kusy ging dieser Wunsch in Erfüllung.

Die schwere Erkrankung von Pfarrer Martin Kusy wurde für die Pfarrei zum Prüfstein. Plötzlich musste der Laientheologe Christoph Schneider, der erst

kurz in Riehen tätig war, viele Aufgaben der Pfarreileitung übernehmen. «Er machte seine Arbeit sehr gut, hielt gehaltvolle Wortgottesdienste und hat den Draht zu den Leuten schnell gefunden», charakterisiert Christian Griss den Theologen und dessen Wirken. So ist Christoph Schneider an dieser Herausforderung gewachsen – und mit ihm die ganze Pfarrei.

Der Tod von Pfarrer Martin Kusy stellte die Pfarrei St. Franziskus erneut vor die Frage: «Sollen wir einen Pfarrer suchen oder einen Gemeindeleiter?». Die Frage wurde an der Pfarreiversammlung im vergangenen April diskutiert. Und siehe da, «die Leute wünschten, dass Christoph Schneider in der Pfarrei bleiben möge», führt Christian Griss aus. Für die Pfarrwahlkommission war das Auftrag genug. Die Mehrheit der Kommission entschied sich für das in Gesprächen mit der Bistumsleitung, den Pastoralraumverantwortlichen und den beiden Bewerbern gefundene Modell einer «Co-Leitung», «denn Pfarrer Rolf Stöckli und Gemeindeleiter Christoph Schneider stellten sich der Pfarrwahlkommission als Team vor».

«Urchristliche Lösung»

Für Christian Griss ist die gefundene Lösung die bestmögliche. «Wir bleiben mit einem Gemeindeleiter eine eigenständige Pfarrei, können weiterhin unser ganzes Angebot bieten und besitzen mit Pfarrer Rolf Stöckli einen Seelsorger, der den Kontakt zum übrigen Pastoralraum garantiert.» Die Frage, ob Stöcklis theologische Ausrichtung zu Riehen passt, beantwortet Griss unmissverständlich: «Die Frage, die für uns im Zentrum stand, lautete, ob wir einen Pfarrer finden, der mit Christoph Schneider gut zusammenarbeiten kann und will. Mit Rolf Stöckli ist dies der Fall. Egal, welche theologische Ausrichtung ein Pfarrer hat, sie wird nie allen Gemeindegliedern genügen können.»

Mit Christoph Schneider wird die Pfarrei St. Franziskus ab dem kommenden Jahr erstmals von einem Gemeindeleiter geführt. «Das hat etwas sehr Urchristliches an sich», merkt Schneider an, «denn in der Urkirche wurde die Gemeindeleitung von den Gemeindegliedern einer Vertrauensperson übergeben.» Und das war damals wie heute nicht zuletzt eine Frage gelebter Beziehungen, die für Christoph Schneider ein wichtiges Anliegen seiner Seelsorge sind.

BRANDSERIE Phantombild löst grosses Echo aus

Mehr als 60 Hinweise eingegangen



Tatverdächtiger (Phantombild).

Foto: Staatsanwaltschaft BS

ph. Am 14. August hat die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt das Phantombild eines Tatverdächtigen veröffentlicht, der als möglicher Täter in Frage kommt. In der Folge sind über 60 Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen. «Mehr können wir dazu im Moment nicht sagen, da die Ermittlungen noch im Gange sind», sagt Peter Gill, Sprecher der Staatsanwaltschaft.

Nach Informationen der RZ hat sich ein Mann freiwillig bei der Staatsanwaltschaft gemeldet, da er der Person auf dem Phantombild zum Verwech-

seln ähnlich sieht und offenbar auch immer wieder darauf angesprochen wurde. Mit der Brandserie hat dieser Mann jedoch absolut nichts zu tun. Gill: «Ich kann bestätigen, dass sich bei uns eine Person gemeldet hat und der Sachverhalt wurde abgeklärt.»

Die Suche geht weiter. Hier nochmals das Signalement des Tatverdächtigen: Unbekannter Mann, ca. 60 Jahre alt, ca. 180 cm gross, hageres Gesicht mit eingefallenen Wangenknochen, graue und nach hinten gekämmte Haare, buschige Augenbrauen, schmale

Lippen, Brillenträger. Der Tatverdächtige soll einen stechenden und wirren Blick haben.

Personen, welche Angaben zum gesuchten Mann machen oder sonstige Hinweise abgeben können, wollen sich bitte mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Telefon 061 267 71 11, in Verbindung setzen oder sich auf einem Polizeiposten melden. Verdächtige Beobachtungen und Wahrnehmungen sind weiterhin zeitverzugslos über die Notrufnummer 117 der Polizei zu melden.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Neu: zarter, gekochter Hirschbraten
mit vielen feinen Beilagen

Telefon 061 643 07 77



Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat in seiner Sitzung vom 27. August 2008 gefassten und im Kantonsblatt vom 30. August 2008 publizierten Beschluss betreffend

– *Verpflichtungskredit von Fr. 390'000.– für den Ersatz eines Rückfahrzeugs für den Forstbetrieb*

ist die Referendumsfrist am 28. September 2008 unbenutzt abgelaufen.

Dieser Beschluss ist hiermit in Rechtskraft erwachsen und wird sofort wirksam.

Riehen, den 30. September 2008

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Gemeinde Bettingen



Informationen aus den Gemeinderatssitzungen Bettingen:

Vom 2. Oktober 2008

Friedhof Bettingen – Beschriftung beim Gemeinschaftsgrab

Auf vielseitigen Wunsch besteht künftig die Möglichkeit, den Namen der im Gemeinschaftsgrab Bestatteten auf einer schlichten Tafel eingravieren zu lassen.

Lehrstelle 2009 – Kaufmännische Grundausbildung

Die Gemeindeverwaltung Bettingen bietet per 1. August 2009 einer dienstleistungsorientierten, flexiblen und kommunikativen Person eine interessante und anspruchsvolle Ausbildung an.

Die Stellenausschreibung ist auf der Homepage www.bettingen.ch publiziert – Katharina Näf, Leiterin Verwaltung (061 606 99 99) erteilt gerne weitere Auskünfte.

Unterstützung WohnWerk

Der Gemeinderat unterstützt das Neubauprojekt WohnWerk, Basel (ehemals Basler Webstube) mit einem Beitrag von CHF 5000.– an die Innenausschattung der Gebäude.

2009 ist der Einzug in die neuen Gebäude auf dem Areal an der Missionsstrasse geplant. Die Werkstatt dient ca. 130 Mitarbeitenden als geschützter Arbeitsort – das Wohnheim wird insgesamt 32 Behinderte beherbergen.

Sanierung Stützmauer Lindenplatz

Das Mauerwerk, die Treppe und der Brunnen beim Lindenplatz sollen saniert werden. Der Auftrag für die Bauarbeiten wird Ende Oktober 2008 ausgeführt – es ist mit gelegentlichen Behinderungen (Treppe) zu rechnen.

Gemeindeverwaltung Bettingen

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether,
Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Astrid Schweda.

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

AUSFLUG Kaderbummel der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen

Einblick in die Chemiefirewehr

Am Morgen des 6. September versammelten sich 33 passive und aktive Kaderangehörige beim Hörnli. Nach Erhalt der Platzkarte und eines Ein-Franken-Jetons und nach chaotischer Platzsuche in den Cars (sprich im Mowag und den beiden Personentransportern) fuhren wir – nicht eben schnell wie die Feuerwehr – ins Grüne.

Unser erster Programmpunkt führte uns nach Allschwil in die Blindenführhundeschule. Von kompetenten MitarbeiterInnen erhielten wir Informationen über Zucht, Pflege, Fütterung, Betreuung, Ausbildung der Hunde, über die Auswahl passender Hunde für die einzelnen Sehbehinderten oder Blinden und zur Begleitung und Weiterbetreuung des «Gespanns». Ein Film unterstützte die Informationen. Höhepunkt war sicher die Vorführung mit einem in Ausbildung stehenden Hund und seinem Ausbildner. Es ist für sehende Menschen eindrücklich zu erleben, wie der Hund seinen Begleiter sicher durch das schwierige Gelände führt – auch wenn klar ist, dass der Mensch wissen muss, wohin der Weg geht!

Spätestens in der Futterküche meldeten sich bei uns ReiseteilnehmerInnen Hunger und Durst: Einige hätten wohl auch ein Hundegutzi angenommen! Wie froh waren wir über Wasser und Lackerli.

Wir fuhren weiter, der Appetit liess nicht nach – zum Glück überraschte uns das OK mit Festbänken und einem Lunchpaket direkt beim Wasserturm auf dem Bruderholz.

Das erste Geheimnis lüftete sich hier: Der zur Ausrüstung selbst mitgebrachte Becher kam hier zum Einsatz. Gestärkt konnten wir den Wasserturm erklimmen – dafür brauchten wir den Jeton – um oben, bei gar nicht so schlechtem Wetter, die herrliche Aussicht zu geniessen.



Milizfeuerwehrleute zu Besuch bei den Profis – ein Feuerwehrmann der Chemiewehr zeigt

Foto: zVg

Weiter ging die Reise in die «Schweizerhalle», zur Chemiewehr Baselland. Nach einem theoretischen Teil wurden wir in zwei Gruppen geführt. Im praktischen Teil erhielten wir einen Einblick zur Ausstattung der Chemiewehr: Magazin mit unterschiedlichstem Material für alle Fälle, Wagenpark, Messwagen (beim Einsatzleiterfahrzeug darf neben den drei Funkplätzen die Kaffeemaschine nicht fehlen – womit wir an die kulinarische Seite unserer Reise erinnert wurden). Mit dem Eindruck, dass die Chemiewehr zwar gut gerüstet ist, aber hoffentlich möglichst wenig zum Einsatz kommen soll, verabschiedeten wir uns mit herzlichem Dank bei den beiden «Johnson Controls»-Mitarbeitern.

Vom Kraftwerk Birsfelden ging es zu Fuss weiter zur Kraftwerksinsel. Bei

strömendem Regen sassen wir im AWS-Klubhaus geschützt in der Wärme. Wir wurden mit feinen Salaten und Grilladen verwöhnt. Das feine Dessert haben wir vor allem den Frauen der Organisatoren zu verdanken. Ja, und dann gab es endlich den Kaffee, mit dem schon lange vorher gelockt worden war.

In der wohligen Wärme des Klubhauses wurden alte und neue Geschichten erzählt, Grüsse per SMS übermittelt, Reden gehalten, wurde in Erinnerungen geschwelgt, viel gelacht, Zukünftiges besprochen und einfach das Zusammensein genossen (bis zuletzt ist allerdings nicht klar geworden, wozu wir Sonnenbrille, Badehose und Tuch einpacken mussten).

Rosemarie Zumsteg



St. Ragnachar auf Abenteuerjagd

mm. Eine Woche Abenteuer weit weg von zu Hause, dieser Wunsch ging für die 21 Wölflin und ihre Leiterinnen und Leiter der Pfadfinderabteilung St. Ragnachar, Riehen, letzte Woche in Tannenheim (Flumserberg) in Erfüllung. Und es wartete einiges auf die jungen Wagemutigen! Geisterspuk, komplizierte Rätsel und unheimliche Kreaturen mussten bewältigt werden. Doch am Ende kam es, wie es kommen musste: Die Pfadis befreiten die Welt von bösen Geistern und anderem Übel. Ohne Zweifel gab es nach der Ankunft in Riehen viel zu erzählen, und ein weiteres Mal begann die lange Wartezeit bis zum nächsten Herbstlager.

Foto: Markus Messerli (zVg)

NACHRUF

Im Gedenken an Werner Fuchs

Werner Fuchs, der am 20. September 2008 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben ist, war von 1996 bis 2003 als ehrenamtlicher Kassier (Finanzberater) des Vereins Spitex Riehen-Bettingen tätig. Mit grossem Engagement und Idealismus hat er bei der Fusion der beiden Vereine Haus- und Gemeindefürsorge zum neuen Verein Spitex mitgewirkt. Vor allem im Bereich Rechnungswesen hat er ausserordentlich grosse und kompetente Arbeit geleistet.

Durch seine grosse Menschlichkeit und seine hohe Kompetenz hat er den Verein Spitex Riehen-Bettingen von Anfang an entscheidend mitgeprägt und wurde von allen, die mit ihm zusammengearbeitet haben, ausgesprochen geschätzt. Besonders am Herzen lag ihm stets das Wohl der Mitarbeitenden der Haus- und Krankenpflege. Im Jahre 2003 musste Werner Fuchs aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen. Seine herzliche und aufgeschlossene Art im Umgang werden alle, die mit ihm zu tun hatten, in wertvoller und dankbarer Erinnerung behalten. Seiner Ehefrau und den Angehörigen wünschen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Riehen-Bettingen viel Kraft und Zuversicht.

Für den Verein Spitex Riehen-Bettingen: *Ingrid Zimmer, Betriebsleiterin, und Christine Locher-Hoch, Präsidentin.*

FREIZEIT Erweiterung der Öffnungszeiten im Schulhallenbad Wasserstelzen

Badespass nun auch am Samstagmorgen

rs. Seit einiger Zeit ist das Hallenschwimmbad des Schulhauses Wasserstelzen auch öffentlich zugänglich. Zuerst nur in den Wintermonaten für das allgemeine Publikum offen, wurde im Zusammenhang mit der Schliessung des Riehener Freibades an der Weillstrasse dieses Jahr auch ein Sommerbetrieb eingeführt. In den Sommerferien fand sogar ein gut besuchter Kinderschwimmkurs im Hallenbad Wasserstelzen statt – weil die bisher-

gen Kurse im Freibad wegfielen. Das Becken eignet sich gut für Anfängerinnen und Anfänger, weil es stufenlos tiefer wird.

Bisher war das Bad (ausser während den Schulferien) jeweils am Dienstag und Freitag von 19 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet. Neu hinzu kommt ab nächste Woche nun der Samstagmorgen zwischen 9.30 Uhr und 12 Uhr. Die Eintrittspreise bleiben unverändert. Erwachsene zahlen Fr. 3.– Eintritt,

Studentinnen und Studenten Fr. 1.50 und Kinder Fr. 1.–. Ab kommendem Dienstag, 14. Oktober, ist die Badi wieder geöffnet, der erste Samstagbetrieb findet demnach am 18. Oktober statt.

«Die Besucherzahl liegt durchschnittlich bei rund zwei Dutzend», sagt Christian Lupp, Fachbeauftragter der Gemeinde Riehen für Freizeit und Sport, zufrieden. Sicher vier Fünftel davon seien Kinder und Jugendliche.

ZIVILSTAND

Todesfälle

Walter-Hilfiker, Jost, geb. 1926, von und in Riehen, Rainallee 96.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Hörnliallee 1, 3, 5, 7, 9, S C StWEP 122-5 (= 190/1000 an P 122, 2200 m², 5 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 122-6-8 (= je 1/8 an StWEP 122-6 = 56/1000 an P 122). Eigentum bisher: Heidi Liersch, in Waltenschwil AG, Verena Riedo, in Sachselsn OW, und Heinz Frei, in Reinach BL. Eigentum nun: Thomas Anklin, in Riehen.

Hörnliallee 1, 3, 5, 7, 9, S C StWEP 122-2 (= 188/1000 an P 122, 2200 m², 5 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 122-6-2 und MEP 122-6-3 (= je 1/8 an StWEP 122-6 = 56/1000 an P 122). Eigentum bisher: Heidi Liersch, in Waltenschwil AG, Verena Riedo, in Sachselsn OW, und Heinz Frei, in Reinach BL. Eigentum nun: Manon Françoise Zimmermann und Jörg Josef Zimmermann, beide in Basel.

Hörnliallee 1, 3, 5, 7, 9, S C StWEP 122-1 (= 196/1000 an P 122, 2200 m², 5 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 122-6-1 (= je 1/8 an StWEP 122-6 = 56/1000 an P 122). Eigentum bisher: Heidi Liersch, in Waltenschwil AG, Verena Riedo, in Sachselsn OW, und Heinz Frei, in Reinach BL. Eigentum nun: Marcel Meneghello und Tina Meneghello, beide in Basel.

Hörnliallee 1, 3, 5, 7, 9, S C StWEP 122-4 (= 184/1000 an P 122, 2200 m², 5 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 122-6-6 und MEP 122-6-7 (= je 1/8 an StWEP 122-6 = 56/1000 an P 122). Eigentum bisher: Heidi Liersch, in Waltenschwil AG, Verena Riedo, in Sachselsn OW, und Heinz Frei, in Reinach BL. Eigentum nun: Gabriel Huber, in Basel.

Hörnliallee 1, 3, 5, 7, 9, S C StWEP 122-3 (= 186/1000 an P 122, 2200 m², 5 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 122-6-4 und MEP 122-6-5 (= je 1/8 an StWEP 122-6 = 56/1000 an P 122). Eigentum bisher: Heidi Liersch, in Waltenschwil AG, Verena Riedo, in Sachselsn OW, und Heinz Frei, in Reinach BL. Eigentum nun: Lorenzo Pelucchi, in Riehen.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Abbruch (und Neubau) Kettenackerweg 24, Sekt. RE, Parz. 409

Projekt:
Abbruch Einfamilienhaus Kettenackerweg 24, Neubau Doppel-einfamilienhaus mit Autoabstellplätzen
Bauherrschaft:
Mentzel Marion, Rifeldweg 28, 4322 Mumpf; Berweger Thomas, Kleinhühnerstrasse 179, 4057 Basel; Ruch Christian, Rifeldweg 28, 4322 Mumpf; Ruch-Berweger Nicole, Kleinhühnerstrasse 179, 4057 Basel
Verantwortlich:
Idealbau AG Schlöpfer Urs, Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg.

Neu-, Um- und Anbau Rheintalweg 19, Sekt. RE, Parz. 2395

Projekt:
Einbau Dachgaube gartenseitig
Bauherrschaft:
Art Wulf, Nadelberg 23a, 4051 Basel
Verantwortlich:
Brigitte Hasler Innenarchitektur, Baselstrasse 15, 4125 Riehen.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 7. November 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 8. Oktober 2008

Bauinspektorat

NATUR Wildtiere verursachen grosse Schäden auf dem Hörnli

«Wildsaison» auf dem Hörnli

Wildschweine wühlen den Boden auf, Rehe fressen Rosenköpfe, Dachse machen sich an den Kompost und Krähen picken Grablichter – auf dem Friedhof Hörnli sind viele Wildtiere daheim. Das sorgt schon mal für Irritationen bei Angehörigen. Und es kostet die Stadtgärtnerei viel Geld.

FRANZ OSSWALD

Die Wildsaison hat eben erst begonnen, nicht so für Simon Leuenberger, Leiter Kreis Hörnli der Stadtgärtnerei Basel. «Wildtiere sind bei uns eigentlich das ganze Jahr über zu Gast», sagt er. Nur benehmen sich die Gäste nicht immer so, wie es sich die Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei wünschen.

«Wir hatten schon eine Horde Wildschweine auf dem Friedhofsgelände, die uns einen ganzen Granitplattenplatz zerlegt haben. Die Platten waren dann schön aufgehäuft, der Boden völlig aufgewühlt», berichtet der Kreisleiter. Um solchem vorzubeugen, wurde auf dem Friedhofsgelände entlang des Grenzacherwegs ein elektrischer Viehhüterzaun installiert. Seither herrscht auf dem Friedhof wieder Ruhe – aber nur vor den Wildschweinen.

Für grössere Schäden ist ein ganz anderes Tier verantwortlich: «Bambi». Die Rehe haben den Friedhof mittlerweile ganz in Beschlag genommen und halten sich das ganze Jahr über dort auf. «Auf dem Areal pflegen wir rund fünf Hektaren Wald, ein idealer Aufenthaltsort für die Rehe», erzählt Simon Leuenberger. Wenig erfreut über die herzigen Tiere sind zuweilen Angehörige,

Wildschweine richteten auf dem Friedhofsgelände beträchtliche Schäden an.

Foto: Patrick Herr



ge, welche die Gräber ihrer Verstorbenen besuchen. «Es kamen schon Leute, die uns fragten, warum wir den Rosen auf dem Grab immer die Köpfe abschneiden», sagt Leuenberger. Mit der Zeit fanden die Gärtner heraus, dass es Rehe sind, die an den Rosenköpfen Gefallen finden und äusserst stillvoll zu Werke gehen. Beliebt auf dem Speisezettel der Rehe sind auch Stiefmütterchen. «Wir müssen jährlich bis zu 20'000 Pflanzen wegen Wildfrasses ersetzen, was uns an die 30'000 Franken kostet», führt Simon Leuenberger aus.

Nicht weniger gefräßig sind die Dachse. Für 7000 Franken fressen sie sich auf dem Friedhof die Bäuche voll.

Anziehend wirkt auf sie der Kompost, mit dem die Stadtgärtner im Turnus die Erde der Grabfelder mit neuen Nährstoffen versorgen. Derzeit betrifft dies die «Abteilung 6», die deshalb regelmässig Dachsbesuch erhält. Die schnellen und bis zu 15 Kilo schweren Tiere sind kaum abzuhalten. «Sie suchen so lange eine Lücke im Zaun, bis sie eine Schwachstelle gefunden haben», hat Simon Leuenberger die Erfahrung gemacht.

Zum unerwünschten tierischen Bodenpersonal gesellen sich noch die Krähen. Sie suchen unter der Grabpflanzung nach Nahrung. Die Blumen liegen dann fein säuberlich neben den

Erdlöchern abgelegt. «Wir wurden schon darauf aufmerksam gemacht, dass wir vergessen hätten, ein Grab fertig zu bepflanzen». Dem war natürlich mitnichten so. Für Unordnung sorgen die klugen Vögel auch, wenn sie sich ans pflanzliche oder tierische Fett von Grablichtern machen. Die Lichter findet man danach aus- oder angepickt auf dem ganzen Friedhof verteilt.

Bei regelmässigen Begehungen mit dem Riehener Wildhüter werden Lösungen gesucht, um die Folgen der «Wildsaison» mit angemessenen Mitteln zu begrenzen. So stehen auf dem Hörnli Bewegungsmelder. Befindet sich nachts ein Wildtier auf dem betref-

fenden Gelände, blitzt ein grelles Licht auf und es erklingt ein Ton im Ultraschallbereich. Weiter sind Jäger derzeit daran, mit Nachtsichtgeräten die Rehe zu zählen. Möglich wäre es danach, die Tiere in einer konzentrierten Aktion aus dem Friedhof in den Wald am Ausserberg zu treiben, sagt Simon Leuenberger.

Eines wird sich aber wohl nie ändern: Auf dem Friedhof am Hörnli ist der Tisch für die Wildtiere eben reich gedeckt. «Es sind zum Glück nur wenige Leute, die sich an den Wildtieren stören. Uns bereiten aber vorab die hohen Kosten Sorgen, die der Wildfrass verursacht», schliesst Simon Leuenberger.

GRATULATIONEN

Marlene und Rolf Schnell-Neu zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 11. Oktober, dürfen Marlene und Rolf Schnell-Neu an der Oberdorfstrasse 11 das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Das Paar wohnt seit über sechzig Jahren in Riehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Ehepaar Schnell-Neu eine gute Gesundheit und viel Glück.

Wilhelmine und Hans Rüfenacht-Baltisberger zur diamantenen Hochzeit

rz. Am Dienstag, 14. Oktober, feiern Wilhelmine und Hans Rüfenacht-Baltisberger ihre diamantene Hochzeit. Wilhelmine, die von Freunden und Bekannten «Mineli» genannt wird, ist in Bettingen aufgewachsen und traf Hans Rüfenacht aus Winterthur, als dieser während des Kriegs als Funker auf dem Turm der Chrischonakirche einquartiert war. Beim Schlitteln lernten sie die beiden kennen, später kam es vor, dass sie scherzhaft als «Kriegsgewinnler» bezeichnet wurden.

Nach der Hochzeit zogen sie nach Riehen, wurden Eltern eines Sohns und sind inzwischen Grosseltern von zwei Enkeln. Die Riehener Zeitung gratuliert Mineli und Hans Rüfenacht herzlich zur diamantenen Hochzeit und wünscht ihnen für die Zukunft viele frohe gemeinsame Stunden, beglückende Erlebnisse und gute Gesundheit.

LESERBRIEFE

Gründlich misslungen

Wenn der neue Verlagsleiter und – de facto – Chefredaktor der RZ meint, er müsse den Riehener Stimmbürgern nach erfolgter Abstimmung von der Kanzel des Editorials aus die Leviten lesen, dann ist sein Einstand mehr als gründlich misslungen und wird in dieser Form nicht zur Wiederholung empfohlen.

Christoph Renfer, Riehen

RENDEZ-VOUS MIT...

... Margaretha Zaugg

me. Seele des Niederholzquartiers wird sie von manchen genannt, Hunderte von Riehener Kindern sind ihr im Lauf der Jahrzehnte begegnet, fanden in ihr eine Erwachsene, die sie ernst nahm, ihnen Räume zum Spielen schuf, ihnen Märchen erzählte. Dies zu einer Zeit, als familienexterne Tagesbetreuung in unseren Breitengraden noch ein Fremdwort war. Mit unermüdlicher Energie, Überzeugungskraft und praktisch ohne Geld stellte Margaretha Zaugg, selbst Mutter von zwei Kindern, seit den Fünfzigerjahren in Riehen Projekt um Projekt auf die Beine. Das alles hätte sie nicht ohne tatkräftige Unterstützung von vielen Eltern geschafft, wie sie gegenüber der RZ immer wieder betont – «und wenn ich Eltern sage, meine ich Mütter».

Bis heute bringt sich Margaretha Zaugg, inzwischen zweifache Grossmutter und vor kurzem Urgrossmutter geworden, ins Quartierleben ein. Im Seniorenkaffi des Andreahauses liest sie regelmässig Geschichten vor, zum nächsten Mal am Mittwoch, 15. Oktober, 14.30 Uhr, aus dem Buch «Das volle Leben» von Susanna Schwager. Viele Jüngere beeindruckt sie durch ihre «Wahnsinns-Power», wie es Paul Spring, Co-Präsident des Quartiervereins Niederholz, ausdrückt.

Dass sie in Riehen viel bewegt hat, ist der 83-Jährigen durchaus bewusst. Immer wieder wird sie von «ihren» Kindern, die bei ihr in einer Spielgruppe waren, auf der Strasse angesprochen oder sie wird von dankbaren Eltern noch Jahrzehnte später zum Kaffee oder zum Essen eingeladen.

Dennoch reagiert sie mit Zurückhaltung, als die Riehener Zeitung sie porträtieren möchte. «Eigentlich ist das alles lange her, ich habe doch damit abgeschlossen», sagt sie zur Journalistin, während sie in ihrem gemütlich eingerichteten Zuhause Tee und selbst gebackenen Apfelkuchen aufischt. Essen wird sie selber nichts davon, es gibt dann doch zu vieles zu erzählen.

Als ihre Eltern in den Dreissigerjahren aus familiären Gründen von Muttenz ins grenznahe Deutschland zogen, wollten sie nicht wahrhaben, dass bald ein Krieg ausbrechen würde, erinnert sich Margaretha Zaugg. So gut es unter

Lesen ist eine Leidenschaft, von Margaretha Zaugg, die sie gerne mit andern teilt, indem sie ihnen Geschichten vorliest und Märchen erzählt.

Foto: Sibylle Meyrat



diesen Umständen möglich war, besuchte sie das Seminar in Freiburg i. Br. und ging als 19-Jährige zurück in die Schweiz, in der Tasche ein Diplom, das im Nachbarland nicht anerkannt wurde. Als Kinderbetreuerin wohnte und arbeitete sie zunächst bei einer Familie in Muttenz, bis sie ihren zukünftigen Mann kennenlernte. Als sie das erste Kind erwartete, war ihr Mann noch in der Lehre als Chemielaborant. «Wir hatten kein Geld, aber wir hielten zusammen, und irgendwie ging es immer weiter», erinnert sie sich an die ersten Ehejahre.

An der Hörnliallee in Riehen fand die junge Familie ein neues Zuhause. Nachdem ihre eigenen Kinder etwas grösser geworden waren, begann Margaretha Zaugg in Basel ein Tagesheim zu führen. Dieses war in einer alten Villa in der Nähe des Bahnhofs untergebracht, wurde hauptsächlich von der Waldenserkirche getragen und nahm Kinder von Arbeitern aus Italien, Spanien und Jugoslawien auf. «Sie können sich nicht vorstellen, was ich an Kinderelend gesehen habe», sagt Margaretha Zaugg und spricht damit nicht nur ihre Zeit im Basler Tagesheim an, sondern auch manche spätere Begegnung mit Kindern aus Riehen. Mit einer guten

Portion Pragmatismus und Lebensklugheit ausgerüstet, wusste sie zu vermitteln, brachte immer wieder ein Kind in ihrer Spielgruppe unter, dessen Eltern den anfänglichen Beitrag von drei Franken pro Stunde nicht bezahlen konnten. Manchmal übernahm eine Kirche eine Patenschaft für ein Jahr, manchmal zahlten vermögende Eltern für andere mit. Doch jeder musste seinen Beitrag leisten, betont Margaretha Zaugg. Wenn Eltern nicht zahlen konnten, taten sie es auf andere Weise, indem sie zum Beispiel beim Putzen mithalfen. Das Znüni, das die Kinder mitbrachten, sammelte Margaretha Zaugg jeweils in einem grossen Korb und liess die Kinder so das Teilen lernen.

Die erste «Kinderhüti» startete sie bei sich zu Hause an der Hörnliallee. Als immer mehr Kinder kamen, zog sie mit diesen ins Freizeitzentrum Landauer, und von dort weiter in einen Raum am Gestaltenrainweg, der nach drei Jahren aus allen Nähten platzte.

Nach langen Verhandlungen mit dem Kanton gelang es ihr, einen leer stehenden Kindergarten am Langenlängenweg zu mieten, wo sie 1978 die Spielgruppe «Spatzenäschli» einrichtete. Ursprünglich plante man drei Morgen pro Woche, bald wurde das An-

gebot erweitert, um die grosse Nachfrage zu decken. Schliesslich wurden rund hundert Kinder im Lauf einer Woche im «Spatzenäschli» betreut, manche nur wenige Stunden, andere an bestimmten Tagen oder Halbtagen. Ergänzend dazu realisierte der Vorstand des Quartiervereins Niederholz 1983 auf Anregung von Margaretha Zaugg das «Kinderhaus zum Glugger». Sie selbst war weiterhin Leiterin des «Spatzenäschli», das sie erst an ihre Nachfolgerin übergab, als ihr Mann erkrankte und pflegebedürftig wurde.

Was sie weiterhin mit viel Freude gemeinsam mit anderen Frauen betrieb, war die «Blaue Bühne», eine Puppenbühne mit selbst gefertigten Figuren. Mit dem Stück «Die Schneekönigin» war die passionierte Amateurtruppe zu Gast in verschiedenen Riehener und Basler Institutionen. Der Wunsch nach einem Raum in Riehen, wo die Puppenbühne fest installiert werden könnte, blieb auch nach über zehn Jahren unerfüllt. Wenn Margaretha Zaugg von ihren immer wieder abgeschlagenen Bitten an die Gemeindeverwaltung, an Vereine und Kulturinstitutionen erzählt, verbirgt sie ihre Enttäuschung nicht. Bevor sie die Puppen der «Blauen Bühne» auf unbestimmte Zeit in eine Kiste verstaut, liess sie eine von ihnen an der Generalversammlung des Quartiervereins auftreten und gab ihrer Wehmut und Enttäuschung eine Stimme.

Vieles habe sie nun losgelassen, sagt die 83-Jährige, deren Mann vor 16 Jahren verstorben ist. Aus den Vorständen zahlreicher Vereine, in denen sie sich während Jahrzehnten engagiert hat, ist sie zurückgetreten. Manche Abschiede fielen leicht, derjenige von der «Blauen Bühne» war einer der schwersten. Erst vor einem halben Jahr hat sie sich von der letzten ihrer Puppen getrennt.

Was bleibt, sind die Geschichten. Und noch immer findet sich eine treue Zuhörerschaft, wenn sie im Seniorenkaffi vorliest oder als Märchenerzählerin an den Bazaren im Andreahaus auftritt. Ihre Kindergeschichten, sagt sie mit Schalk in den Augen, habe sie immer auch für die Eltern erzählt. Das Märchen vom Sterntaler hat sie ebenso im Repertoire wie die Geschichte des Prinzen, der inmitten seiner Reichtümer allein und traurig ist, bis er einen Freund findet.



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 09.00 und 15.00 Uhr
Mittwoch, 22. Oktober 2008, 09.00 und 15.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)
Ratsdebatten auch live im Web-TV!

- Möglichkeit der Wegweisung gewaltbereiter Personen von öffentlichen Plätzen. Änderung Polizeigesetz
- Risikoanalyse zum Basler Geothermie-Projekt. Kredit
- Interkantonale Vereinbarung Spitzenmedizin
- Luftreinhalteplan beider Basel
- Zukunft Areal altes Kinderspital
- Staatsbeiträge Rockförderverein
- Parlamentarische Vorstösse

Der Präsident des Grossen Rates
Roland Stark

Nächste Sitzungen:
12./19. November 2008;
10./17./18. Dezember 2008

RZ017639

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2008



Riehen... kunstvoll

Samstag, 18. Oktober 2008, 14 Uhr
Kunst im öffentlichen Raum
Führung mit Helena Schneider und Imre Boejtes

Im Verlauf der letzten 60 Jahre hat die Gemeinde Riehen eine bedeutende öffentliche Kunstsammlung angelegt. Nebst vielen Bildern umfasst sie auch zahlreiche Plastiken und Skulpturen. Bei den gezielten Ankäufen, Schenkungen oder Legaten ging es hauptsächlich darum, gemeindeeigene Gebäude mit künstlerischem Schmuck zu versehen. Bei diesem Rundgang erleben Sie die sichtbare unsichtbare Kunst in unserem Dorf anhand auserwählter Kunstwerke.

Treffpunkt: Eingang Gemeindeverwaltung (Seite Schulzahnklinik), Wettsteinstrasse 1, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



Verkehrsverein Riehen



RZ017623

Gerichtswahlen vom 19. Oktober 2008



Salome Hofer
Grossrätin

Am 19. Oktober wähle ich
Elisabeth Braun zur Zivilgerichtspräsidentin
und **Theres Degelo-Abächerli zur Zivilrichterin**, weil beide die konkreten Lebensumstände auch der weniger privilegierten Menschen kennen und würdigen.

RZ017632

RZ015467

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Kirchzettel

vom 12. 10. bis 18. 10. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Orgelfond

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Lobgottesdienst
Keine Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal |
| Mi | 15.00 | Seniorenachmittag «Spiel-nachmittag» im Meierhofsaal
ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin |
| Do | 10.00 | Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
Konzert «Kunst in Riehen» in der Dorfkirche |

Kirchli Bettingen

- | | | |
|-------|---|---|
| So | 9.30 | Predigt: Pfr. S. Fischer «Grenzgänger»
Text: 4. Mose 13, 17–33 |
| Mo | 19.00 | Vernissage der Fotoausstellung
«Bilder über das Leben mit der Grenze» mit Apéro im Café Wendelin |
| Di | 12.00 | Mittagstisch im Café Wendelin |
| 15.00 | Altersnachmittag mit Berichten über das Leben mit der Grenze | |
| Mi | 9.00 | Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte |
| 19.00 | Abendwanderung nach Grenzach | |
| Do | 20.00 | Vortrag von Raymond Timm über Blindheit als Grenzerfahrung und Leben mit der Grenze |
| Fr | 20.00 | Bibel- und Gesprächskreis
Gesprächsrunde zu Wochenthema und Sonntagspredigt |
| Sa | 14.00 | Jungschlar Bettingen/Chrischona
Spiele ohne Grenzen |
| 17.00 | Rundsicht vom Sendeturm
St. Chrischona mit anschl. Nachtessen (Anmeldung erforderlich) | |

Kornfeldkirche

- | | | |
|-------|----------------------------------|--|
| So | 9.30 | Der Gottesdienst ist im Andreashaus |
| Mo | 17.30 | Singfrauen singen mit Beatrice Fretz |
| Di | 19.00 | Jugendgruppe |
| Do | 9.00 | Bibelkreis im Unterrichtszimmer |
| 12.00 | Mittagsclub für Senioren im Saal | |
| 20.15 | Kirchenchor im Unterrichtszimmer | |
| Sa | 19.00 | Konzert: Männerchor «Union
Chorale Concordia Hésingue»
Eintritt frei, Kollekte |

Andreashaus

- | | | |
|-------|-------------------------------------|---|
| So | 9.30 | Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Gal. 5, 1 |
| Mi | 14.30 | Seniorenkaffee |
| Do | 8.45 | Andreaschor |
| 10.00 | Bio-Stand | |
| 13.00 | Kleiderbörse | |
| 14.00 | Frauenverein Albert Schweitzer | |
| 14.30 | Kaffee im Foyer | |
| 15.00 | Singen mit Lisbeth Reinhard | |
| 18.00 | Nachtessen | |
| 19.15 | Abendlob | |
| 20.00 | Jugendtreff
Jugendchor AlliCante | |

Diakonissenhaus

- | | | |
|----|------|--------------------------------|
| So | 9.30 | Gottesdienst, Pfr. Ch. Meister |
|----|------|--------------------------------|

Freie Evangelische Gemeinde Aula Wasserstelzen-Schulhaus www.feg-riehen.ch

- | | | |
|-------|----------------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl
S. Kaldewey |
| 10.00 | Kinderprogramm | |
| Do | 15.00 | Seniorentreff |

St. Chrischona

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst, Predigt:
Hans Ulrich Reifler, Dozent
«Chrischona erzählt»: Abend mit
Markus Müller, Alfred Stäheli,
Gerhard Kaufmann und
Hans-Peter Züblin (Zentrum) |
| Sa | 11.00 | Voranzeige: Apfelfest zum Erntedank auf dem Hof von Gerbers in Bettingen |

Regio-Gemeinde, Riehen

- | | | |
|-------|------------------------------------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst: Der Himmel
Predigt: Carsten Dahmann
Kinderprogramm |
| Di | 18.00 | HOT-SPOT – Teenieunterricht
ab 13 Jahren |
| 20.00 | REALize, Jugendgruppe ab 16 Jahren | |
| Mi | 20.00 | Kleingruppen |
| Do | 20.00 | Kleingruppen |
| Fr | 9.30 | Bellaroma, von Frau zu Frau
mit Kinderhüte |

RZ017584

VENEDIG

Von Canaletto und Turner zu Monet
28.9.2008 – 25.1.2009

FONDATION BEYELER

Täglich 10 – 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ015566

Goldene Hauskonzerte

BRUNNEN, HIRZEN PAVILLON

Sonntag, 12. Oktober um 16:00 Uhr

Festlicher Auftritt in epochalen Kostümen. Theatralisch moderiert. Historischer Schauplatz. Gemütlicher Prosecco-Umtrunk zusammen mit jungen Spitzenkünstlern in der gediegenen Pavillon-Lounge.

Musik: Hirzen Pavillon Ensemble

Künstlerisch inspiriert: Marja Rumpunen, Klavier, Festivalleiterin von „Les Lumières“ in Helsinki

Programm: stilgerechte Vokal- und Kammermusik mit Werken von G. F. Händel, F. Mendelssohn, E. Reiter, G. Onslow, L. Spohr und I. Moscheles.

Eintritt: Fr. 25.–, zu Gunsten des Förderprogramms Hirzen Pavillon Ensemble

Platzreservierung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch,
Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlihof, c/o Hirzen Pavillon,
Bäumlihofstrasse 303, 4125 Riehen.

RZ017616



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12+13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

Erfolgreich werben
RIEHENER ZEITUNG

Führung
Sonntag, 12. Oktober
11.15 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Riehen vor 100 Jahren – Was das Dorfmuseum erzählt

Führung mit Bernhard Graf

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



**GEGENSEITIGE
HILFE
Riehen-
Bettingen**

Alterssiedlung Drei Brunnen

Oberdorfstrasse 21/25, 4125 Riehen

Samstag, 18. Oktober 2008
von 9 bis 17 Uhr

Flohmarkt

im Dachstock an der
Oberdorfstrasse 21, 4. Stock

Cafeteria

Kaffee, Tee, Gipfeli, Zopf, Kuchen, Wähen.
Feine Suppe über die Mittagszeit.
Reinerlös zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.
Herzlich willkommen!

RZ017631

Kunst
Raum
Riehen

10 JAHRE

Jürg Stäuble Fährten

4. Oktober bis 9. November 2008

Die Einzelausstellung im Herbst gilt dem Werk des 1948 im Aargau geborenen, in Basel lebenden Künstlers und Dozenten, Jürg Stäuble. Am Anfang der Formfindung seines plastischen Oeuvres steht die Skizze und die Zeichnung. Ausgehend von einer klar definierten Struktur aus Kreisrastern, entwirft Jürg Stäuble amöbenhafte, ellipsoide Formen, schwungvolle, schöne Liniengebilde, die als autonome Zeichnungen oder als skulpturale, oft architektonal anmutende Modelle, Objekte und installative Arbeiten ausgeführt werden.

Veranstaltung:

Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr
Werkgespräch mit Markus Stegmann
(Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen)
und dem Künstler

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Villringer

expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!



www.riehener-zeitung.ch

Gerichtswahlen vom 19. Oktober 2008



Marianne
Hazenkamp-von Arx

Am 19. Oktober wähle ich
Elisabeth Braun zur Zivilgerichtspräsidentin
und **Theres Degelo-Abächerli zur Zivilrichterin**, weil mir Gerechtigkeit für alle Menschen am Herzen liegt.

Riegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
4125 Riehen

Tel. Geschäft 061 641 01 24
Fax 061 641 61 26



% Rabatt auf Bettwaren %

Das ABC des Erfolges ist Werbung

Jugendliche...



... in ihrer Freizeit begleiten können Sie ab 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung im Freizeitzentrum Landauer, einem Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit vielseitigem Angebot als

Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung (60%)

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im Jugendtreff
- Organisation und Durchführung von Aktionen / Projekten
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Mitarbeit bei Projekten und Angeboten des Freizeitzentrums Landauer
- Administrative Arbeiten

Voraussetzungen:

Sie beginnen oder sind im (berufsbegleitenden) Bachelorstudium der Soziokultur und möchten das Gelernte in der Praxis anwenden. Dafür bringen Sie mit:

- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
- Selbständig, zuverlässig, gutes konzeptionelles Denken
- Positive, offene und teamfähige Persönlichkeit
- Bereitschaft zu regelmässiger Abend- und Samstagsarbeit

Aufgrund der Teamkonstellation bevorzugen wir eine Frau.

Diese Stelle ist auf die individuelle Dauer der Ausbildung befristet. Sie bietet einer kreativen und verantwortungsbewussten Person ein breites Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 27. Oktober 2008 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Adrian von Feilitzsch, Leiter Freizeitzentrum Landauer Tel. 061 601 93 43 oder Herr Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport Tel. 061 646 82 81. Besuchen Sie uns auch unter www.landauer.ch

RZ017656

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Aannahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Gerichtswahlen vom 19. Oktober 2008



Irène Fischer
Gemeinderätin Riehen

Am 19. Oktober wähle ich **Elisabeth Braun zur Zivilgerichtspräsidentin** und **Theres Degelo-Abächerli zur Zivilrichterin**, weil beide die konkreten Lebensumstände auch der weniger privilegierten Menschen kennen und würdigen.

RZ017630

Bauknecht
Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, AEG usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ019714

RZ019371



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

HERBSTMARKT
vor der Migros am Grenzacherweg und
FLOHMARKT
in der Weizenstrasse

Samstag, 18. Oktober 2008

9.30 bis 16.00 Uhr

Spezialitäten der Bäckerei Gerber, Äpfel vom Bauernhof Gerber Bettingen, Fleisch von Markus Graber und Kürbisse von Thomas Kyburz Apéro

Flohmarkt 9.00 bis 17.00 Uhr

Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf Ihren Besuch

RZ017643

MIGROSBANK

Migros Bank. Die sympathische Alternative.

Als expandierende, erfolgreiche Schweizer Bank verbinden wir ideal Tradition mit Innovation und konzentrieren uns aufs Kerngeschäft. Eine Gewinnmaximierung streben wir nicht an, unsere Kunden sollen von kostengünstigen und qualitativ guten Dienstleistungen sowie einem freundlichen und professionellen Kundenservice profitieren.

In unserer **Niederlassung in Riehen** suchen wir eine/-n

➔ **betreuer/-in privatkunden 100%**
(stv. leiter/-in niederlassung)

In dieser Funktion beraten und betreuen Sie unsere vielseitige Privatkundschaft ganzheitlich und im klassischen Stil. Sie finden sich sowohl im Anlagegeschäft, wie auch im Bereich Finanzierungen – insbesondere Hypotheken – zurecht. Nebst der kompetenten Betreuung eines bestehenden Portefeuilles, richten Sie den Fokus auf die Akquisition von Neukunden sowie den Verkauf von massgeschneiderten Finanzdienstleistungen. Die **Stellvertretung der Leitung Niederlassung** rundet Ihr vielseitiges Aufgabengebiet ab.

Sie bringen eine fundierte bankfachliche Grundausbildung mit, ergänzt durch mehrjährige Erfahrung in der Kundenberatung. Sie sind eine dynamische, zielorientierte Macher-Persönlichkeit und reden nicht nur von Cross Selling, sondern leben es auch. Zudem zeichnen Sie sich durch einen seriösen, kommunikativen und serviceorientierten Auftritt aus.

Bei uns treffen Sie flache Hierarchien mit effizienten Entscheidungswegen und den erforderlichen Handlungsspielraum an. Wir begleiten Sie bei der Einführung und unterstützen Sie bei der Aus- und Weiterbildung. **Mitten im Dorfzentrum von Riehen** freut sich ein gut harmonisierendes und aufgestelltes Team auf Ihre Mitarbeit.

Frau Iris Mondelli, Personalverantwortliche, Tel. 061 287 62 59, steht Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse. Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Migros Bank, Personelles und Ausbildung, Aarberggasse 20-22
3001 Bern, www.migrosbank.ch

www.riehener-zeitung.ch



Jetzt im Buchhandel
erhältlich oder im
Internet unter
www.reinhardt.ch

Basel City Guide

Der Basler Stadtführer in englischer Sprache

«Basel City Guide», das englischsprachige Pendant des bereits in der 4. Auflage erschienenen Basler Stadtführers, führt durch die Besonderheiten und entdeckt das Alltägliche der Basler Metropole. Die drei Teile «Basel erfassen», «Basel erleben» und «Basel geniessen» fügen sich zu einer äusserst spannenden Lektüre, die mit über 750 farbigen Abbildungen lebhaft illustriert wird. «Basel City Guide» ist ein umfassender und moderner Stadtführer für die englischsprachige Bevölkerung der Region, für Touristen, Geschäftsleute und Messebesucher.

Basel City Guide

2., überarbeitete Auflage, 248 Seiten,
durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 19.80, € 13.50
ISBN 978-3-7245-1207-3

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

NATUR Der internationale Zugvogelzug war auch in Riehen ein Erfolg

Die Vögel zogen über Riehen

In 23 Ländern Europas verfolgten rund 30'000 Interessierte am letzten Wochenende den Vogelzug in den Süden. In der Schweiz waren 50 Beobachtungsstände eingerichtet, einer davon auch in Riehen..

MARGARETE OSSELLAME-BLÄSI*

Das schöne Wetter lockte sehr viele interessierte Besucher an den Eisweier, zur Station der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Die Gelegenheit sich dort zu informieren wurde rege genutzt, es gab viele interessante Gespräche und wunderbare Beobachtungen.

Die Ringeltauben waren die am meisten gezählte Vogelart. Von den acht Beobachtenden wurden sehr grosse Schwärme festgestellt, einer davon mit über 500 Ringeltauben. Eine Besonderheit waren zwei Wespenbussarde. Beim Beobachtungsstand Neuer Teich/Mühleteichbrücke wagte sogar ein Eisvogel den Flug durch die Besucher.

Insgesamt wurden in Riehen an diesen beiden Tagen 2373 Ringeltauben gezählt, 153 Buchfinken, 46 Staren und 437 übrige Vögel. Gesamtschweizerisch zählten die Vogelbeobachter 149'316 durchziehende Vögel. Noch beeindruckender sind die Zahlen für Europa: An 3000 Anlässen wurden rund zwei Millionen Vögel gezählt.

Der nächste internationale Zugvogelzug findet am Wochenende des 3. und 4. Oktobers 2009 statt.

*Margarete Osellame-Bläsi ist die Präsidentin der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen.



Die Rabenkrähe und der Turmfalke. Der Turmfalke ist Vogel des Jahres 2008.

Foto: Bernhard Müller

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Andrea Camilleri**
Die schwarze Seele des Sommers
Lübbe Verlag
- Paulo Coelho**
Brida
Diogenes Verlag
- Orhan Pamuk**
Das Museum der Unschuld
Hanser Verlag
- Franz Hohler**
Das Ende eines ganz normalen Tages
Luchterhand Verlag
- Adolf Muschg**
Kinderhochzeit
Suhrkamp Verlag
- Claude Cueni**
Geht hin und tötet
Heyne Verlag
- Sven Regener**
Der kleine Bruder
Eichborn Verlag
- Christian Kracht**
Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Max Frisch**
Schwarzes Quadrat
Suhrkamp Verlag
- Julien Green**
Erinnerungen an glückliche Tage
Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Helmut Schmidt**
Ausser Dienst. Eine Bilanz
Siedler Verlag
- R. Lüthi**
Der Kanton im Überblick Teil B – Natur im Oberbaselbiet
Verlag des Kantons Basellandschaft
- Marianne Kaltenbach**
Aus Frankreichs Küchen
Echtzeit Verlag
- Florianne Koechlin**
PflanzenPalaver. Belauschte Geheimnisse der botanischen Welt
Lenos Verlag
- George Soros**
Das Ende der Finanzmärkte – und deren Zukunft
FinanzBuch Verlag
- Roger Sablonier**
Gründungszeit ohne Eidgenossen
Hier & Jetzt Verlag
- Ingeborg Bachmann / Paul Celan**
Herzeit. Briefwechsel
Suhrkamp Verlag
- Daniel Goedevert**
Das Seerosen-Prinzip
Dumont Verlag
- Pascal Voggenhuber**
Nachricht aus dem Jenseits
Giger Verlag
- Pierre Stutz**
Geborgen und frei
Kösel Verlag



NATUR Riehener reisen zu den grossen «Eisblöcken» in Grönland

Wenn die Eisberge abkalben

Am 5. September berichtete die Riehener Zeitung über eine Eisblockwette. Da kann man sich darüber den Kopf zerbrechen, wie schnell die Eisblöcke unter den genannten Bedingungen dahinschmelzen beziehungsweise wie viel Eis noch übrig bleibt.

Wir wissen es nicht. Aber am 5. Sep-

tember waren wir hautnah zwischen noch grösseren «Eisblöcken» in Ilulisat, in Grönland. Da haben wir gelernt, dass der dortige Gletscher pro Tag etwa 40 Meter Eis in den 10 Kilometer breiten Fjord abkalbt. Das entspricht dem jährlichen Wasserverbrauch der Stadt New York! 2001 hat der Gletscher noch

15 Meter Eis pro Tag abgekalbt und 1998 waren es 3 Meter.

Das sind eindrückliche Zahlen, die wir nicht weiter kommentieren wollen. Jedenfalls waren wir von diesem Naturschauspiel sehr beeindruckt.

Benno & Jacqueline Stohler, Riehen



Eisberge in Grönland.

Foto: Benno & Jacqueline Stohler (zVg)

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

Sparen Sie sich die Grippe

Grippe-Impfung in der Apotheke – spontan, unkompliziert und sinnvoll.

Bis Ende November können sich Personen ab 16 Jahren in Basler Apotheken gegen die Grippe impfen lassen. Was vor sechs Jahren von der Basler Apotheker- und Ärzteschaft ins Leben gerufen wurde, erfreut sich immer grösserer Nachfrage.

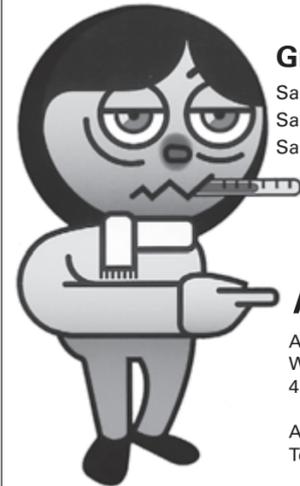
Jedes Jahr im Herbst steht für besonders gefährdete Personen die Grippeimpfung an. Damit besonders gefährdete Menschen nicht an Grippe erkranken, läuft jedes Jahr in den Basler und Riehener Apotheken während den Monaten Oktober und November eine Schutzimpfung gegen die voraussichtlich grassierenden Erreger.

Arbeitsstätige Personen zwischen 16 und 65 Jahren sind speziell angesprochen. Besonders grippegefährdet sind Leute, welche in Beruf oder Haushalt häufigen Kontakt zu Menschen haben. Sie können sich spontan und unkompliziert in einer Apotheke von einem Arzt impfen lassen – zum günstigen Preis von 29 Franken.

Die Grippe-Impfung ist rasch und unkompliziert. Ganz im Gegensatz zur Grippe. Eine Grippe ist keine banale Erkältung. Bleibenden Eindruck hinterlassen vor allem eine schwere Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen und plötzliches, hohes Fieber. Oft zeigt das Thermometer Temperaturen über 39 Grad Celsius. Und der Erkrankte wird von Schüttelfrost geplagt. Dazu kommt ein quälender, trockener Husten – ganz im Unterschied zu einer herkömmlichen Erkältung, bei der eher eine triefende Nase und vermehrte Schleimbildung mit Husten im Vordergrund steht. Meist zieht sich die Grippe länger als zwei Wochen hin. Und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen wieder vollständig erholt.

Die genauen Impfzeiten erfahren Sie in der jeweiligen Apotheke oder unter www.apothekerverbandbasel.ch. Eine Voranmeldung ist sinnvoll, aber nicht in jeder Apotheke notwendig.

DIREKT IN DIE APOTHEKE



Grippeimpfaktion

Samstag, 25. Okt., 10–12 Uhr
Samstag, 1. Nov., 10–12 Uhr
Samstag, 8. Nov., 10–12 Uhr

AMAVITA+

Amavita Apotheke Riehen
Webergässchen 6,
4125 Riehen

Anmelden unter:
Telefon 058 851 32 22

RZ017657

GESUNDHEITZENTRUM
Erfahrungsbildung • Holistische Massage • Stress • Coaching

ANFOS APOTHEKE

ANFOS-Apotheke
Dr. A. & C. Tempini-Marti
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen
Aeschenvorstadt 48

GESUNDHEITZENTRUM
*Med. Massage*Shiatsu*Ernährungsberatung*
Aeschenvorstadt 50, 4. Stock, 4051 Basel
Telefon 061 271 25 50, Fax 061 271 25 45
E-Mail: info@anfoss-apotheke.ch
www.anfoss-apotheke.ch
Mo bis Fr 8.30–18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag (nur Apotheke) 8.30–17.00 Uhr

RZ017661

Atmen – aber richtig!

Das Atmen hat unmittelbare Auswirkungen auf unseren Körper und dessen Funktionen. Das Ziel der Atemtherapie ist, mithilfe der richtigen Atemtechnik das gesamte Wohlbefinden zu fördern und auf allen Ebenen zu harmonisieren. Im Bereich der Atemtherapie gibt es für unterschiedliche Probleme und Erkrankungen auch unterschiedliche Therapien und -kurse. Atemtherapie

wird unter anderem eingesetzt bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlafstörungen, Allergien oder auch Menstruationsbeschwerden. Verspannungen und Beschwerden lösen sich, wenn der Atem wieder «ins Fliessen» kommt, was in Atemkursen mit einfachen Körper- und Bewegungs- sowie Bewusstseinsübungen erlernt werden kann.

Auch Kinder, bei denen der Leistungsdruck stetig zunimmt, profitieren in einer speziell auf Kinder abgestimmten, mehr spielerischen Atemtherapie, die auch noch das Selbstvertrauen und innere Gleichgewicht fördert. Richtiges Atmen führt zu mehr Ruhe und Ausgeglichenheit im Alltag. Wer richtig atmet, fühlt sich besser und lebt gesünder.

Wohlbefinden durch medizinisch – kosmetische Therapien

Die Gesundheit ist bei den meisten Menschen der gewichtigste Faktor für das Wohlbefinden. Neben der körperlichen Gesundheit spielen aber auch Geist, Seele und das Selbstwertgefühl eine entscheidende Rolle dabei, ob sich jemand wohlfühlt.

Die klassische Gleichung im Gesundheitsempfinden der Menschen ist, dass man bei einem Problem ein Medikament einnimmt und sich dann besser fühlt. In den letzten Jahren ist jedoch vermehrt auch von ganzheitlicher Betrachtung des Menschen und seiner Gesundheit die Rede. Beispielsweise von Wellness. Sich wohlfühlen durch verschiedene Therapien und Behandlungen. Nach dem Stress im Alltag möchten sich immer mehr Menschen zum Ausgleich verwöhnen lassen, sich in einer schönen Umgebung erholen und neue Energien tanken. Auch das trägt zur Gesundheit bei – Geist und Seele baumeln zu lassen und zu regenerieren.

Das Selbstwertgefühl hat ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf das «Wohlfühlempfinden» des Menschen. Ein komplexes und auch sehr individuelles Thema. Wird man von den anderen akzeptiert in seiner Arbeit und seinem Wesen? Fühlt man sich selber wohl in seiner Haut? Ist man zufrieden mit sich, so wie man sich im Spiegel sieht? Oder gibt es da Dinge, die man ändern möchte? Ein heikles und viel

diskutiertes Thema. Fakt ist: Jeder hat seine eigenen Ansprüche. Was einer Person als normal erscheint, kann eine andere stark stören und ihr Selbstwertgefühl mindern.

In der kosmetischen Medizin können heute mit Laser-Behandlungen oder kleinen chirurgischen Eingriffen Makel wie übermässiger Haarwuchs am Körper, Akne-Narben, Falten und störende Hautäckerchen im Gesicht, Altersflecken oder unschöne Fettpolster schonend und dauerhaft entfernt werden. Diese Therapien können heute meistens ambulant und ohne Arbeitsausfall durchgeführt werden.

Das Altern kann nicht aufgehalten werden. Auswirkungen auf den Körper durch Umwelteinflüsse oder Lebensstil können jedoch korrigiert werden. Die meisten Menschen wollen ja nicht jünger, sondern frischer aussehen. Sie möchten sich die Stunde sparen, die sie brauchen, um ihre Makel mit Make-up zu kaschieren. Sie wünschen sich, ohne Scham im Bikini ins Schwimmbad gehen zu können. Sie möchten sich gut fühlen. Die medizinisch-kosmetischen Behandlungen können zum Wohlbefinden eines Menschen beitragen, sodass sich dieser in seiner Haut wieder wohlfühlt.



Wange einer Patientin mit Haut-rötungen (Couperose) vor ...



... und nach insgesamt drei Laser-Behandlungen.

Fotos: zVg

Training im Dorfkern Riehen

Das Kinetic Gym Training Center im Dorfkern von Riehen, bietet für Jung und Alt ein vielseitiges Programm.

Die modernen Geräte erfüllen die heutigen Massstäbe seriöser Trainingsmöglichkeiten.

Ein individuelles Trainingsprogramm wird von Physiotherapeuten und Studenten der Sportwissenschaften der Uni Basel erstellt. Kunden mit gesundheitlichen Problemen werden durch Physiotherapeuten beraten und

begleitet.

Sportlern bieten wir ein auf ihre Sportart gerichtetes Training an. Kurse wie Nordic-Walking, Beckenbodentraining, Pilates und Cardiotraining werden von Physiotherapeuten angeboten, die selbstverständlich auf die gesundheitlichen Probleme der Kunden eingehen.

Durch die Fachkompetenz im Jugendtraining möchten wir auch speziell diese Gruppe ansprechen. www.kineticgym.ch.



Kinetic Gym & Physiotherapie
B. Jordi & Team
Training im Dorfkern
Sportrehabilitation



Med. Trainingstherapie (MTT)
Fitness und Gesundheit
Baselstrasse 60, 4125 Riehen
Telefon 061 641 51 65, www.kineticgym.ch

RZ017658

Apotheken – im Dienste der Gesundheit

Die Apotheke ist heutzutage ein wichtiger Ansprechpartner in Sachen Gesundheit. Die kompetente Beratung der Patienten über Unverträglichkeiten, Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten, aber auch Informationen bei unterschiedlichen Erkrankungen gehören zu den wichtigsten Aufgaben einer modernen Apotheke. Sie übernimmt in erster Linie die langfristige pharmazeutische Betreuung im Zusammenspiel

mit dem behandelnden Arzt. Nicht nur die individuelle Herstellung von Salben, Tees oder Tropfen gehören zu den Aufgaben, sondern es wird auch ein umfassendes Serviceangebot bei den Apotheken zur Verfügung gestellt, das von den Kunden immer mehr in Anspruch genommen wird. Die Apotheke ist ein verlässlicher Partner und steht dem Kunden beratend in allen Fragen zur Seite.

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE

Baselstrasse 31 4125 Riehen
Tel. 061 641 15 14 Fax: 061 641 50 75
E-Mail: st.chrischona-apotheke@ovan.ch



In der St. Chrischona-Apotheke neben der Dorfkirche Riehen finden Sie ein ausgewogenes, breites Apotheken-Sortiment und Sie können unter anderem folgende Dienstleistungen in Anspruch nehmen:

Blutdruckmessung Bestimmung des Blutzuckers
Bachblütenberatung Erledigen von Sonderbestellungen
Haarmineralanalyse Hauslieferdienst in der Umgebung

Barbara Ehram und Monika Goebel, dipl. Apothekerinnen FPH

RZ017659

Atmen – aber richtig!

Atempädagogik

Kurse

Beckenbodentraining
Atemübungen zur Stärkung des Beckenbodens
Samstag, 25. Okt., 9.30–12.30 Uhr und 15.30–17.30 Uhr
Sonntag, 26. Okt., 10.00–12.00 Uhr
Kosten: Fr. 230.–. Die Kurse finden in der «alten Post»,
Baselstrasse 57, 4125 Riehen, statt.
Imgard Haupt, dipl. Atempädagogin (AFA-Diplom),
Baselstrasse 57, 4125 Riehen, Telefon 061 641 56 65

RZ017662

Wohlbefinden durch medizinisch – kosmetische Therapien

MED
Medizinisches Zentrum für kosmetische Lasertherapie
LASER

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von:

- störender Körperhaare
- Couperose (Hautrötungen im Gesicht und Décolleté)
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent-Make-up
- Akne-Narben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit dem CO₂-Laser, Paerl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (soft Lipomodelling)

Für eine kompetente Beratung wenden Sie sich an das

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107
CH-4125 Riehen/BS
Telefon 0041 (0)61 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch

RZ017660

DER MENSCH, DAS LEBEN, DIE GESUNDHEIT

Moderne Zahnmedizin – auch für Sie RZ017647

Kräftig zubeißen, herzlich lachen und noch besser aussehen...

2007 wurden alleine in der Schweiz ca. 80.000 Implantate gesetzt. Ein Grund, sich detailliert zu informieren. Die Zahnklinik Rennbahn engagiert sich seit Jahren im Bereich der Patientenaufklärung. Tag der offenen Tür – mit aktuellen Vorträgen: Ob sanfte, Computer unterstützte Implantologie, CAD/CAM-Technik oder dreidimensionale Diagnostik – lernen Sie die Vorteile und Möglichkeiten moderner Zahnheilkunde, insbesondere der Implantologie, kennen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Zahnklinik Rennbahn: Samstag 18. Oktober 2008
Vortragsbeginn um 11.00 und 12.30 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung unter der gebührenfreien Nummer: 0800 / 00 10 19 oder unter Telefon +41(0)61 / 826 10 10



Zahnklinik Rennbahn AG · Teamzahnärzte des FC Basel 1893 Birsfelder Str. 3 · CH-4132 Muttens-Basel · www.zahnklinik-rennbahn.ch

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

50 Jahre Blutspenden in Lörrach

Der Ortsverein Lörrach des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat 2008 doppelt Grund zum Feiern: Neben dem eigenen 100-jährigen Bestehen, gibt es den Blutspendedienst des DRK in Baden-Württemberg seit 50 Jahren. Der DRK-Ortsverein Lörrach ist von Anfang an mit dabei. Aus diesem Anlass findet im Foyer des Rathauses vom 7. bis 16. Oktober eine Ausstellung zum Thema «Blutspenden» statt. In Lörrach fanden in den letzten 50 Jahren 123 Blutspendeaktionen statt, bei denen 38'695 Konserven in die Blutbanken Baden-Baden, Mannheim oder Ulm gebracht werden konnten. Pro Jahr gab und gibt es durchschnittlich zwei Blutspendeaktionen.

Die Ausstellung im Foyer des Rathauses beantwortet in erster Linie Fragen potenzieller Blutspender. Zudem ist auf Schrifttafeln der Ablauf einer Blutspendeaktion aufgezeigt. Darüber hinaus erfährt der Betrachter auch einiges über die Aktivitäten des DRK-Ortsvereins im Bereich «Sozialarbeit».

AKW Fessenheim bleibt Sicherheitsrisiko

Anlässlich eines Besuchs im Atomkraftwerk Fessenheim in dieser Woche musste der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Lörracher Kreistag, Josha Frey, eine erstaunliche Blauäugigkeit bei den Verantwortlichen der EDF feststellen. So werde zwar vom zuständigen Direktor Bainier das Atomkraftwerk Fessenheim als «Anlage mit Risiken» beschrieben, die aber alle im Griff wären. Es seien immerhin 80 Millionen Euro Investitionen vorgesehen für die Arbeiten der Zehnjahresinspektion in den Jahren 2009 und 2010. Josha Frey zeigt sich äusserst beunruhigt, dass davon lediglich 10 Millionen Euro für die Erdbebensicherheit ausgegeben werden sollen, obwohl ein Erdbeben das grösste Sicherheitsrisiko für die Bevölkerung der Region darstelle. Aus Sicht des Fessenheim-Direktors hätte jedoch das japanische Atomkraftwerk Kashiwazaki-Kariwa bei einem Erdbeben 2007 gezeigt, dass Atomkraftwerke auch erdbebensicher seien. «Was Direktor Bainier dabei verschweigt ist, dass das AKW Fessenheim ganze 26 Jahre älter ist als die Bauwerke in Japans grösster Atomanlage», so der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Lörracher Kreistag. Aus seiner Sicht würde auch die Gefahr des Wassereintruchs vom Rheinseitenkanal aus sehr unterschätzt. Zurück bliebe das Gefühl bei Frey, dass die EDF mit keiner Sekunde daran dächte, das AKW Fessenheim stillzulegen.

Für den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) bedeute diese Perspektive umso mehr, dass trinational alle Mittel, auch mit der TRAS-Bewegung, aktiviert werden müssten, die die Abschaltung des AKW Fessenheim zum Ziel hätten. Die Äusserungen der AKW-Verantwortlichen wirkten auf Frey alles andere als vertrauenerweckend.

Behindertenbeirat beschliesst Aufgaben und Budgetverteilung

Der Behindertenbeirat der Stadt Lörrach hat für das kommende Jahr ein Budget in Höhe von 6500 Euro zur Verfügung. Er hat sich zum Ziel gesetzt, behindertengerechte und behindertenfreundliche Geschäfte und Gastronomiebetriebe in Lörrach auszuzeichnen. Ganz nach dem Vorbild von «König Kunde» können sich die Betreiber beim Behindertenbeirat melden, um sich dann von den Beiräten unter die Lupe nehmen zu lassen. Wer der Auszeichnung für würdig befunden wird, wird auch in den «Behinderten-Stadtplan» aufgenommen, der zurzeit in Arbeit ist und spätestens Anfang des nächsten Jahres herauskommen soll. Im Juni 2009 wird sich der Behindertenbeirat zum ersten Mal an der Messe «Gesunde Zeiten» vorstellen.

Pro-Lörrach-Herbstfest

Am kommenden Wochenende, 11. und 12. Oktober, lädt die Aktionsgemeinschaft Pro Lörrach wieder zum traditionellen Herbstfest ein. Zwei Tage lang soll gefeiert werden – inklusive eines verkaufsoffenen Sonntags. Es findet auch wieder der farbenfrohe Kürbismarkt einiger Wochenmarktbeschickerinnen auf dem Alten Markt statt, der in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Lörrach auf die Beine gestellt wurde.

Astrid Schweda

AUSBILDUNG 2. Basler Berufs- und Bildungsmesse eröffnet am 16. Oktober

Jugendliche und Eltern auf dem Weg ins Berufsleben



An der Basler Berufs- und Bildungsmesse besteht die Möglichkeit, sich ausführlich beraten zu lassen, aber auch Berufsleuten bei der Arbeit zuzuschauen und vielleicht sogar selber Hand anzulegen.

Fotos: zvg

rz. Die erste Basler Berufs- und Bildungsmesse vor zwei Jahren war mit über 20'000 Besucherinnen und Besuchern – darunter rund 300 Schulklassen aus der ganzen Region – ein Erfolg. Nicht zuletzt, weil der Berufs- und Bildungsmarkt vielfältiger und damit für die jungen Menschen auch komplexer geworden ist.

Am 16. Oktober geht die Messe unter dem Motto «Mach dich auf den Weg» nun in die zweite Runde. Sie soll sich – alternierend zur Berufsschau in

Pratteln – im Basler Messekalender als eigenständiger Anlass etablieren. Die Messe findet in der Halle 3 des Messezentrums Basel statt und ist am Donnerstag und Freitag von 11 Uhr bis 19.30 Uhr sowie am Samstag von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Die Messe ist gegenüber der Erstausgabe gewachsen. Auf 8500 Quadratmetern präsentieren sich neunzig Aussteller. Dazu finden diverse Aktionen und Begleitveranstaltungen statt. So genannte «Gender-Botschafterinnen»

und «-Botschafter» sollen vermitteln, dass Frauen sehr wohl auch in vermeintlich typischen Männerberufen bestehen können. Eine ganz besondere Modeschau stellen Bekleidungsdesignerinnen und Polymechaniker auf die Beine, und in der «Event-Halle» finden die Vorausscheidungen für die Schweizermeisterschaften der Schreiner und Elektriker statt. Da insbesondere Eltern angesprochen werden sollen, bietet die Messe für die Eltern fremdsprachiger Kinder auch Führun-

gen in unterschiedlichen Sprachen an.

Die Berufs- und Bildungsmesse ist sicher ein Angebot, das sowohl Eltern wie auch Jugendlichen als Informationsplattform wie auch als Standortbestimmung dienen kann.

Die Öffnungszeiten der Berufs- und Bildungsmesse: Am Donnerstag und Freitag, von 11 Uhr bis 19.30 Uhr, am Samstag von 9 Uhr bis 17 Uhr. Der Eintritt ist gratis. Internet-Adresse: www.basler-berufsmesse.ch.

SPORT IN KÜRZE

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1.Liga, Gruppe C:
Samstag, 11. Oktober, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – TV Schönenwerd

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:
UHC Riehen I – UHC StaWi Olten II 5:4
Unihockey Leimental – UHC Riehen I 4:2

Junioren B Regional, Gruppe 6:
Muttentz-Pratteln – UHC Riehen 0:5
UHC Riehen – Nuglar United 7:6

Junioren A Regional, Gruppe 3:
UHC Riehen – Jokerit Birnenstorf 1:13
UHC Riehen – Traktor Buchberg 6:12

Basketball-Vorschau

Schweizer Cup, Frauen, Sechzehntelfinals:
Do, 16. Oktober, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen (NLB) – Alstom Baden (NLB)

Frauen, Nationalliga B:
Sonntag, 12. Oktober, 16 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Reussbühl Highflyers
Di, 14. Okt., 20.15 h, Berufsbildung Baden
Alstom Baden – CVJM Riehen I

Junioren U15, Lowlevel:
Dienstag, 14. Oktober, 18.30 h, Niederholz
CVJM Riehen – BC Oberdorf

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 3:
FC Ferad a – FC Riehen I 3:4

5. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia III – FC Biel-Benken b 4:1

5. Liga, Gruppe 4:
FC Türküçü – FC Riehen II 2:2

Senioren, Meisterklasse:
FC Amicitia – FC Oberdorf 3:3

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:
FC Riehen – VfR Kleinhüningen c 3:4

Junioren A, Promotion:
FC Amicitia a – SV Muttentz b 1:1

Junioren B, Coca-Cola Junior League B:
Team Regio Aarau – FC Amicitia a 7:3

Fussball-Vorschau

Basler Cup, Achtelfinals:
Mi, 15. Oktober, 20.15 Uhr, Im Nau Laufen
FC Laufen (2.) – FC Amicitia (2.)

2. Liga Regional:
So, 12. Okt., 10.15 h, Spiegelfeld Binningen
FC Binningen II – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 3:
Sa, 11. Okt., 19.30 h, Hintere Matten Ettingen
FC Ettingen – FC Amicitia II

4. Liga, Gruppe 3:
So, 12. Oktober, 10.15 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Arlesheim

5. Liga:
So, 12. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC JTV Basel
Di, 14. Oktober, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – VfR Kleinhüningen
Do, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – SC Basel-Nord

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:
Di, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen c
Do, 16. Oktober, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Nordstern b

Junioren B9, 2. Stärkeklasse:
Sa, 11. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Oberdorf

Junioren B, Coca-Cola Junior League B:
So, 12. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – Regio Grenchen

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Sa, 11. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Möhlin-Riburg ACLI a

Junioren C, 1. Stärkeklasse:
Mi, 15. Oktober, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Gelterkinden c

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
Mi, 15. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Steinen Basel a

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Mi, 15. Oktober, 18.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Jugos Basel

Junioren E, 2. Stärkeklasse:
Di, 14. Oktober, 18 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – BSC Old Boys b

Waeländer Volkslauf Inzlingen

rz. Der Waeländer Volkslauf gleich jenseits der Landesgrenze zieht seit Jahren viele Rieherinnen und Rieherer an. Die 36. Auflage dieses Anlasses findet morgen Samstag statt. Die Strecke führt

zu neunzig Prozent über nicht asphaltierte, gut belaubbare Wege durch Wälder und Wiesen des westlichen Dinkelbergs. An der Laufstrecke und im Ziel warten drei Teestationen.

Der Hauptlauf, der über 10,2 Kilometer führt, wird um 15.45 Uhr gestartet. Die Kurzstrecke von 5,8 Kilometern Länge verläuft rund ums Maienbühl. Hier sind die Hobbyläufer und die Nordic Walker unterwegs (Start um 14.45 Uhr). Bereits ab 14 Uhr werden die Kinderläufe in verschiedenen Altersklassen und auf Distanzen von 880 beziehungsweise 350 Metern durchgeführt.

Start und Ziel befinden sich für alle Kategorien bei der Erstelhalle in Inzlingen (mit Umkleideräumen und Duschmöglichkeiten). Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor Laufbeginn vor Ort möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet (www.tv-inzlingen.de).

Volleyballer erfolgreich gestartet

rz. In der ersten Runde der Ersatzliga-meisterschaft kamen die Volleyballer des KTV Riehen zu einem knappen Heimspiel gegen Dynamo SeeWy. Nach einer Zweisatzführung (die ersten beiden Sätze wurden 25:20 und 25:23 gewonnen) mussten die Rieherer sich in den folgenden zwei Sätzen mit 20:25 und 25:27 geschlagen geben und so kam es zum entscheidenden Tiebreak, das die Rieherer mit 21:19 für sich entscheiden konnten. Diesen Sonntag spielt das Team in Kerns gegen die SG Obwalden, die mit einem 0:3-Auswärtssieg beim VBC Luzern gestartet ist, wobei die Satzresultate alle sehr knapp waren.

Schweizerischer Volleyballverband, Meisterschaft, Saison 2008/2009

Männer, 1. Liga, Gruppe C, 1. Runde: VBC Kanti Baden – VBC Bürglen Fortuna 0:3, VBC Willisau – SFG Airolo 3:0, VBC Luzern – SG Obwalden 0:3, KTV Riehen I – Dynamo SeeWy 3:2, VBC Sursee II – VBC Buochs 0:3.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLB

Starke Rieherer Teams

pe. In der Nationalliga B der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft schlug die Schachgesellschaft Riehen II in der drittletzten Runde den Tabellenführer Rössli Reinach, wodurch neu Genf in Richtung Aufstieg vorrückte. Für Riehen bedeutet dies einen grossen Schritt in Richtung Liga-Erhalt. Die dritte Mannschaft sicherte sich in der 1. Liga den Gruppensieg und bestreitet am 25. Oktober das Aufstiegsspiel gegen Martigny. Die Nationalliga A hat ihr Pensum bereits beendet, die SG Riehen kam auf den guten fünften Platz. In der Nationalliga B folgt am 25./26. Oktober die Doppel-Schlussrunde. Erst dann wird über den Auf- und den Abstieg entschieden.

Die SG Riehen II scheint sich der bedrohlichen Lage bewusst geworden zu sein. Gegen den Tabellenführer Rössli wurde beherzt gekämpft, es entwickelte sich ein sehr ausgeglichener Wettkampf. Positiv waren die Resultate von Matthias Rüfenacht und Clemens Werner, die beide ihre reputierten österreichischen Gegner in Schach halten und remisieren konnten. Der Entscheid verlagerte sich auf die Bretter vier und fünf. Doch in der Verlängerung griff Christoph Herbrechtsmeier fehl, womit Rössli ausgleichen konnte. Also musste die Partie von Gerhard Kiefer gegen Mahmud Xheladini alles entscheiden: In gegenseitiger grosser Zeitnot griff Xheladini fehl, was Kiefer souverän ausnutzte. Riehen konnte den Sieg somit quasi in der Verlängerung sicherstellen. Zum Klassenerhalt fehlen nun noch zwei Mannschaftspunkte aus zwei Runden – eine lösbare Aufgabe.

Die SG Riehen III fuhr ersatzgeschwächt nach Biel, gewann trotzdem souverän und stellte den Gruppensieg sicher. Vor der Saison war das Ziel eigentlich, nicht abzustiegen. Dies wurde

mehr als erfüllt. Nun stehen die Zeichen Richtung Aufstieg! Sollte dies gelingen, so könnte Riehen im Jahr 2009 möglicherweise eine NLA- und zwei NLB-Mannschaften stellen! Die SG Riehen IV verlor ihren letzten Wettkampf und erreichte einen Mittelfeldplatz in der 2. Liga. Die SG Riehen V gewann nochmals und verpasste den Aufstiegswettkampf nur sehr knapp.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2008

Nationalliga B, Westgruppe, 7. Runde: SG Riehen II – Rössli Reinach BL 4,5:3,5 (Rüfenacht – Gärtner remis, Werner – Danner remis, Kiefer – Xheladini 1-0, Herbrechtsmeier – Melkumjanc 0-1, Bhend – Pérez remis, Erismann – Ditzler remis, Staechelin – Ammann remis, Stolle – Müller 1-0), Solothurn – Genf 3-5, Reichenstein II – Bern 5-3, Echallens – Therwil 4,5-3,5, Grand Echiquier Lausanne – Biel 3-5. – **Rangliste nach 7 Runden:** 1. Genf 11 (33), 2. Rössli Reinach 9 (33), 3. Reichenstein II 8 (30), 4. Echallens 8 (29), 5. Biel 8 (27,5), 6. SG Riehen II 7 (23,5), 7. Bern 6 (31,5), 8. Solothurn 6 (29,5), 9. Therwil 6 (25,5), 10. Grand Echiquier 1 (17,5/steht als Absteiger fest). – **Partien der 8. Runde (25. Oktober):** Genf – Grand Echiquier, Rössli – Solothurn, Therwil – Reichenstein II, Echallens – SG Riehen II, Bern – Biel.

1. Liga, Nordwest: Liestal – Birseck 1,5-5,5, Biel II – SG Riehen III 2,5-5,5 (Rino Castagna – Maeder 1-0, Al. Lienhard – Wielsch remis, Käberer – Altmann 0-1, Corbat – Pfau remis, Engel – Balg 0-1, Reich – Häring remis, Renzo Castagna – Schambach 0-1, Meyer – Burkhardt 0-1), Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Thun 5-3, Bois-Gentil Genf II – Birsfelden/Beider Basel 3,5:4,5. – **Schlussrangliste nach 7 Runden:** 1. SG Riehen III 10 (32), 2. Birsfelden/Beider Basel 9 (29,5), 3. Birseck 8 (29,5), 4. Liestal 8 (29), 5. Echiquier Bruntrutain 8 (28), 6. Thun 7 (28,5), 7. Bois-Gentil Genève II 6 (28,5/Absteiger), 8. Biel II 0 (18/Absteiger).

2. Liga, Nordwest I: SG Riehen IV – Therwil II 1,5-4,5. – **Gruppensieger:** Basel. – **Zweiter:** Roche. – **Absteiger:** Gundeldingen, Novartis.

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche
«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo
10 bis 10.30 in der Rössliggass.

Aber au Huslieferig und bim
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weierhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

FABMO
Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabmo@bluewin.ch

Schranz AG Riehen

Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 41

jüd. Fest	belg. Stadt	Schmelz-gestein	beherbergt neues Ensemble	Haushof-meister	«Haupt-mann von Köpenick»	ital. Män-nername Fluss im Kt. ZH	jp. Reis-wein	Elefanten-kuh im Sarasin-park	Abk. f. Inhaber Südame-rikanerin
flirten				span: Trauben afrik. Stamm			german. Götter-familie		
		1							
			Rieherer Fechterin						10
dt. Vorsilbe hart-näckig							Straus-senvogel Stamm in Transvaal		alters-schwach
frz: Jahr		Schweizer	bändig-en	Zch. f. Lithium				Tier-kadaver	15
afrika-nisches Blatt-gemüse					ermitteln, erforschen		Blüten-stand aufwüh-lend		
						TV-Privat-sender Umlaut	Schiff-seite		
								elektr. Telichen Helden-gedichte	
weibl. Vorname	griech. Göttin	lat: für				Ort im Kt. VD		Autokz. Tunesien	8
Tanzwet-tbewerb im ...						Kriech-tier ... und her			3
			röm. 6 Vorname e. Models		arab. Segel-schiff	Hptst. v. Montana Tanz			Teil des Klaviers
Wasser-vogel	demü-tigen Zeit-raum Mz.							Bibel-teil (Abk.) Mess-gerät	
monu-mentaler Grabbau	Karten-spiel	Wurzel-figur Hilferuf						holländ: eins	1. Frau Jakobs
						frz. Stadt Auer-ochse			4
Vorläufer der Son-nenuhr						Markt-stand			Schlag-er
roter Farb-stoff						Nachtclub		nord. Schick-salsgöttin	2

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heitzmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuz-worträtsel Nr. 40 bis 44 erscheint in der Ausgabe Nr. 44 der Rieherer Zeitung vom 31. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgut-scheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist

Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch

FECHTEN Internationales Turnier in Genf

Annick Pietzonka gewinnt in Genf

Die Riehener Nachwuchsfechterin Annick Pietzonka hat am vergangenen Wochenende das Internationale Turnier von Genf gewonnen.

ghb. Am vergangenen Wochenende vertraten zwei junge Fechter die Basel- & Riehen-Scorpions am internationalen Turnier in Genf. Bei den Mädchen war Annick Pietzonka in der Kategorie Pupillettes (Mädchen der Jahrgänge 1998/1999) am Start, bei den Knaben Max Schmid in derselben Altersklasse.

Mit einer 5:0-Bilanz qualifizierte sich Annick Pietzonka nach der Vorrunde als Nummer 1 für das Haupttableau. In den Viertelfinals eliminierte die junge Vize-Baslermeisterin die Sittenerin Charlene Genolet. In den Halbfinals wartete mit Amelia Neidig eine weitere Walliserin. Rasch geriet Pietzonka mit 2:3 und dann mit 3:4 in Rückstand. Kurz vor Ende der regulären Kampfzeit gelang ihr jedoch der Ausgleich, sodass beim Stand von 4:4 die Zusatzminute angesagt werden musste. In einem taktisch klugen Gefecht wartete die junge Scorpions-Fechterin auf den stürmischen Angriff ihrer Gegnerin und setzte den letzten und entscheidenden Treffer zur Finalqualifikation. Im Gefecht um



Annick Pietzonka zeigt stolz ihre Goldmedaille von Genf. Foto: zVg

den Turniersieg liess Annick Pietzonka ihrer Gegnerin Anne-Charlotte Neidig (ebenfalls SE Sion) keine Chance und gewann klar mit 8:2 Treffern.

Max Schmid bekundete in der Vorrunde, wie seine Klubkameradin, keine nennenswerten Probleme und qualifizierte sich für die Direktausscheidung der besten 32. Nach einem Sieg musste er sich in den Achtelfinals leider geschlagen geben und beendete den Wettkampf auf dem 9. Schlussrang.

FUSSBALL FC Amicitia I – BSC Old Boys II 4:1 (2:1)

FC Amicitia übernimmt die Spitze

Mit einem 4:1-Heimsieg gegen die Old Boys übernahm der FC Amicitia die Tabellenspitze.

pp/rz. Gegen die zweite Mannschaft des BSC Old Boys landeten die Amicitianer einen ungefährdeten und verdienten Erfolg. Die Gäste gingen zu Beginn nach einer Unaufmerksamkeit der Riehener Abwehr zwar mit 0:1 in Führung, konnten sich darüber aber nicht lange freuen, denn schon im Gegenzug erzielte Jozo Iliasevic den Ausgleichstreffer. Zehn Minuten später meldete sich Dennis Uebersax zum ersten Mal mit seinem Tor zur 2:1-Führung. Was folgte, war ein kontrolliertes, zeitweise sehr gefälliges Spiel der Rotweissen. Die Old Boys erwiesen sich dabei aber als nicht allzu starker Gegner.

Nach der Pause ging die Partie im gleichen Stil weiter. Der flinke Uebersax konnte von seinen Gegenspielern kaum gebremst werden und erzielte in der 62. Minute folgerichtig auch das 3:1. In der

78. Minute brachte er sich erneut in Schussposition und wurde im Strafraum gefoult. Den fälligen Penalty schoss er gleich selbst, leider aber etwas zu schwach, sodass OB-Goalie Kessler den Ball abwehren konnte. Diese Szene brachte die Riehener vorübergehend ausser Tritt. Die Gäste kamen etwas auf und Amicitia-Torhüter Marco Allenbach musste einige Male seine ganze Kunst aufbieten, um den Anschlussstreifer zu verhindern.

In der Nachspielzeit dieser fairen und von Schiedsrichter Rötheli gut geleiteten Begegnung entwichte Uebersax noch einmal seinen Bewachern und vollendete mit seinem dritten Tor seinen dritten Hatrick dieser Saison. Zusammen mit dem Prätler Giuseppe Conserva, der in Birsfelden ebenfalls dreimal traf und weiter drei Treffer hinter dem Riehener liegt, setzte sich Dennis Uebersax in der Tor-schützenliste weiter vom Rest der Verfolger ab. Bereits 14 Tore hat der 21-jährige Sportstudent diese Saison erzielt. Am kommenden Sonntag tritt der FC Ami-

FC Amicitia I – BSC Old Boys II 4:1 (2:1)

Sportplatz Grendelmatte. – 80 Zuschauer. – SR: Rötheli. – Tore: 12. Macchi 0:1, 13. Iliasevic 1:1, 22. Uebersax 2:1, 62. Uebersax 3:1, 91. Uebersax 4:1. – FC Amicitia: Allenbach; Abdulovski (86. Auderset), Arkasel, Spycher, Koehlin; Dollium (70. Vellupilai), Arslani, Müller, Iliasevic (80. Fazio); Uebersax, Thiobane. – Old Boys: Kessler; Boulbrima, Basarmak, Stutz, Hablützel; De Colle, Leuthard, Demiri (85. Kvasina), Denicola (85. Sogan; Macchi (81. Branca), Sanpinar. – Verwarnungen: 60. Denicola (Foul), 64. Leuthard (Foul), 76. Uebersax (Foul). – 78. Kessler hält Foulpenalty von Uebersax.

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Amicitia I 8/17 (18:7), 2. FC Pratteln 8/14 (23:13), 3. FC Black-Stars 8/14 (21:13), 4. FC Oberdorf 8/14 (12:11), 5. SC Binningen II 8/12 (10:11), 6. FC Reinach 8/10 (11:9), 7. FC Birsfelden 8/10 (13:19), 8. SC Baudepartement 8/9 (13:16), 9. FC Laufen II 7/8 (11:13), 10. SV Sissach 7/8 (14:18), 11. BSC Old Boys II 8/7 (7:13), 12. FC Breitenbach 8/3 (11:21).

VOLLEYBALL VBC Luzern – KTV Riehen 2:3

Riehenerinnen mit Mühe gestartet

kh/rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen, letzte Saison beinahe in die Nationalliga B aufgestiegen, starteten mühevoll in die neue Erstligasaison. Beim VBC Luzern mussten sie im Tiebreak einen Matchball abwehren, bevor der Sieg feststand. Die Riehenerinnen hatten oft Probleme in der Annahme und brauchten im Angriff meist mehrere Anläufe, um den Punkt zu machen. Dies lag auch daran, dass die Gastgeberinnen eine sehr gute Abwehrleistung und viel Einsatz zeigten. Dieser Einsatz liess bei den Riehenerinnen eher zu wünschen übrig. Man hatte das Gefühl, nie richtig ins Spiel zu finden.

Im ersten Satz blieben beide Teams gleichauf. Am Ende behielten die Luzernerinnen das glücklichere Ende für sich. Im zweiten Durchgang gerieten die Riehenerinnen durch Probleme in der Annahme gleich zu Beginn einige Punkte in Rückstand, konnten diesen aber wieder wettmachen. Es folgte ein spannendes Hin und Her, das diesmal zugunsten der Riehenerinnen endete.

Im dritten Satz hatten die Riehenerinnen plötzlich keine Probleme mehr, die Gegnerinnen, die nun auch einige Eigenfehler begingen, in den Griff zu bekommen, und dominierten den Satz

klar. Leider konnten sie diese Leistung im folgenden Satz nicht weiterführen, mussten ständig einem Rückstand hinterherlaufen und so den Satzausgleich hinnehmen. So musste also das Tiebreak entscheiden.

Im fünften Satz gingen die Riehenerinnen souverän mit 3:9 in Führung, mussten allerdings noch einmal zittern, da die Luzernerinnen bis zum Schluss nicht aufgaben und wieder herankamen. Beide Mannschaften vergaben jeweils einen Matchball. Ihren zweiten Matchball konnten die Riehenerinnen dann aber zum 16:18 verwerten.

Morgen Samstag folgt für die Riehenerinnen die Heimpremiere. Das Spiel gegen den TV Schönenwerd wird in der Sporthalle Niederholz ausgetragen und beginnt um 16 Uhr.

VBC Luzern I – KTV Riehen I 2:3 (25:23/28:30/11:25/25:20/16:18)

Frauen, Meisterschaft 1. Liga. – KTV Riehen: Joelle Jenni, Graziella D'Onghia, Gianna Müller, Sarah Bosshard, Stephanie Tschopp, Manuela Burkhard, Kathrin Herzog.

1. Liga, Gruppe C, Startrunde: VBC Kanti Baden – SP Morbio Volley 3:1, Volley Lugano – VBC Steinhausen 0:3, VBC Luzern I – KTV Riehen I 2:3, TV Schönenwerd – Dynamo SeeWy 3:1, VC Safenwil-Kölliken spielfrei.

BASKETBALL CVJM-Frauen schnuppern Nationalliga B-Luft

«Wir wollen die Chance nutzen!»

Diesen Sonntag um 16 Uhr starten die Basketballerinnen des CVJM Riehen um 16 Uhr in der Sporthalle Niederholz gegen die Reussbühl High-flyers in ihre erste Nationalliga-B-Saison. Und dies in mehrfacher Hinsicht auf ganz spezielle Weise.

rs. Das gibt es nur im Basketball. In der vergangenen Saison beendeten die Basketballerinnen des CVJM Riehen die regionale Zweitligameisterschaft auf Platz zwei. Das hätte eigentlich, dank dem Verzicht des Regionalmeisters, den Aufstieg in die 1. Liga bedeutet. Das war auch das erklärte Ziel des wiedererstarteten Teams gewesen, nachdem man zwei Jahre zuvor aus Spielerinnenmangel den Erstligaplatz freiwillig geräumt und in der Saison danach die 3. Liga nach Belieben dominiert hatte.

Der Schweizerische Basketballverband hat inzwischen befunden, dass für eine volle Nationalliga B und eine 1. Liga insgesamt zu wenige Teams zur Verfügung stünden, und dass das Gefälle zwischen NLB und 1. Liga zudem ziemlich gross sei. Die Lösung: Der Verband schuf für die Vorrunde, die bis Ende Jahr dauert, aus allen NLB- und Erstligateams eine vergrösserte Nationalliga B mit 25 Teams, die sich auf zwei Gruppen verteilen. Innerhalb jeder Gruppe spielt jede Mannschaft gegen jede je einmal. Die ersten Vier pro Gruppe bilden die neue Nationalliga B, die übrigen Teams spielen in einer neuen 1. Liga weiter.

Die Chance beim Schopf packen

Raphael Schoene, Trainer des CVJM-Frauenteam und Präsident der Basketballabteilung des Vereins, ist zuversichtlich, dass sich sein Team für die Nationalliga B qualifizieren können: «Wir wollen nicht nur mitspielen, wir wollen angreifen. Wir haben alles unternommen, was uns möglich ist, und wir haben ein motiviertes Team. Allerdings sind wir in eine schwierige Gruppe eingeteilt worden und haben ein knappes Kader, da verträge es keine grossen Ausfälle», befindet er. Und ein weiterer Umstand macht die Aufgabe nicht einfacher: Gegen beide Tessiner Teams müssen die Riehenerinnen auswärts antreten, und im Tessin da gelten erfahrungsgemäss «eigene Gesetze».

Vor allem Bellinzona schätzt Raphael Schoene als sehr stark ein. Weitere Favoriten im Kampf um die ersten vier Plätze sind für ihn Brunnen, das sein Nationalliga-A-Team zurückgezogen hat und für NLB-Verhältnisse recht stark sein dürfte, Wallaby Zürich-Regensdorf und Greifensee. Und eben auch «sein» CVJM Riehen. Das Kader von elf Spielerinnen, das dem Trainer zur Verfügung steht, ist praktisch identisch mit jenem von letzter Saison. Und



Das Frauenteam des CVJM Riehen (von links): Raphael Schoene (Trainer), Marion Schneider, Laetitia Block, Daniela Zum Wald, Jasmine Schoene-Kneubühl, Pascale Walther, Sarah Wirz, Rebecca Roeseler, Marisa Heckendorn, Sabrina Peter. Foto: zVg

da reichte es immerhin für einen Cup-Erfolg gegen den B-Ligisten Pully und die Qualifikation für die Schweizer-Cup-Viertelfinals.

Der CVJM Riehen habe das Zeug dazu, sich mittelfristig in der Nationalliga B zu etablieren, glaubt Raphael Schoene. Und wenn sich schon die einmalige Gelegenheit bietet, von der Regionalmeisterschaft direkt in die zweithöchste nationale Liga durchzumarschieren, so müsse man dies zumindest ernsthaft versuchen. «Sollte es nicht klappen, brauchen wir uns nichts vorzuwerfen», sagt er. Mit Marisa Heckendorn steht immerhin eine Nationalliga-A-erprobte Spielerin zur Verfügung und auch Spielerinnen wie Jasmine Schoene-Kneubühl, Martina Stolz und Pascale Walther verfügen über Erfahrungen in höheren Ligen. Diese vier betrachtet der Trainer als Gerüst des Teams. Mit Stolz, Walther sowie Rebecca Roeseler und Daniela Zum Wald sind vier Centerspielerinnen mit dabei. «Das war in den letzten Jahren stets eine Problemposition für uns, weil wir dort sehr dünn besetzt waren», sagt Schoene. Mit dabei sind auch Sabina Kilchherr, Marion Schneider, Sarah Wirz und Sabrina Peter. Bei den Heimspielen kann Schoene auf die Dienste der sehr erfahrenen Anne Gattlen zurückgreifen, die aber eigentlich zum Kader des neu gebildeten Drittligateams zählt. Nicht mit dabei sein werde zumindest diese Saison Laetitia Block, bedauert Schoene. Die junge Spielerin aus der eigenen Juniorinnenabteilung weile für ein Jahr in den USA.

Physis deutlich verbessert

«Physisch sind wir deutlich stärker als letztes Jahr», betont Schoene eine der Stärken seines Teams. Neben zwei Mannschaftstrainings pro Woche in der Halle standen in der Vorbereitungsphase Ausdauer- und Krafttrainings in einem Fitnesscenter auf dem Programm. Technisch hätten die weniger erfahrenen Spielerinnen des Teams allerdings

noch einige Defizite, und die Trefferquote beim Korbwurf liege im Moment noch unter jener der Konkurrentinnen. In den Vorbereitungsspielen habe man nur knapp vierzig Prozent der Würfe ins Ziel gebracht. «Umso wichtiger ist es, dass wir uns vor dem gegnerischen Korb zweite und dritte Wurfversuche erarbeiten können, und da spielt die Physis eine entscheidende Rolle.»

Wichtig sei auch ein guter Start. Und mit drei Spielen innerhalb von fünf Tagen ist das Auftaktprogramm für die Riehenerinnen ganz schön happig. Nach dem sonntäglichen Spiel gegen Reussbühl folgt am kommenden Dienstag das Auswärtsspiel gegen den BC Alstom Baden. Und nur zwei Tage darauf wird Baden in Riehen zu Gast sein – am Donnerstag um 20.30 Uhr treten die beiden Teams in der Sporthalle Niederholz im Rahmen der Schweizer-Cup-Sechzehntelfinals gleich nochmals gegeneinander an.

Schweizerischer Basketballverband, Meisterschaft, Saison 2008/2009

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe, Qualifikation: CVJM Riehen – Reussbühl High-flyers (12.10., 16 Uhr, Niederholz), Alstom Baden – CVJM Riehen (14.10., 20.15 Uhr, BerufsbildungBaden), CVJM Riehen – CVJM Frauenfeld (25.10., 18 Uhr, Niederholz), CVJM Riehen – BC Seuzach (2.11., 16 Uhr, Niederholz), Bellinzona – CVJM Riehen (8.11., 18 Uhr, Plaspport Bellinzona), SC Uni Basel – CVJM Riehen (12.11., 20.30 Uhr, Gymnasium Münchenstein), CVJM Riehen – Wallaby Zürich-Regensdorf (16.11., 16 Uhr, Niederholz), Greifensee Basket – CVJM Riehen (1.12., 20.30 Uhr, Breiti Greifensee), BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen (6.12., 17.30 Uhr, BZZ Zofingen), CVJM Riehen – Brunnen Basket (7.12., 16 Uhr, Niederholz), SP Muraltese – CVJM Riehen (13.12., 15 Uhr, Scuole Medie Minusio), CVJM Riehen – LK Zug Basket (21.12., 16 Uhr, Niederholz).

CVJM Riehen, Kader: 4 Laetitia Block, 5 Anne Gattlen, 6 Marisa Heckendorn, 7 Jasmine Schoene-Kneubühl, 8 Sabina Kilchherr, 9 Daniela Zum Wald, 10 Marion Schneider, 11 Sarah Wirz, 12 Martina Stolz, 13 Sabrina Peter, 14 Rebecca Roeseler, 15 Pascale Walther. – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

FUSSBALL FC Amicitia II – FC Arlesheim 4:1

In Unterzahl zum Vollerfolg

tb/rz. Mehr als eine Halbzeit lang spielten die Gastgeber mit einem Mann weniger und kamen trotzdem zu einem klaren Heimsieg, obwohl das Resultat nicht ganz den Spielanteilen entsprach. Arlesheim hatte leicht mehr Ballbesitz, spielte aber viel zu unständig und ohne Zug zum Tor. Ganz anders die Riehener. Die zweite gute Torchance wurde durch Cakal gleich zur Führung genutzt. Die schöne Vorarbeit kam von Hassler. Nur wenige Minuten später wurde Kohler des Feldes verwiesen, doch dies erwies sich nicht als Nachteil für Amicitia.

Nach der Pause nutzten die Riehener ihre Konterchancen gnadenlos aus. In der 50. Minute wuselte sich Fazio durch die Gästebwehr und schoss das 2:0. In der 62. Minute eroberte sich Hassler einen Prellball im Gästestraum und erhöhte auf 3:0. Und zehn Minuten vor Spielende lancierte Büchler mit einem langen Pass Topskorer Hassler, der den herauseilenden Torhüter lehrbuchmässig überlobbte. Kurz vor Schluss hatte wiederum Hassler Pech, als sein zweiter Lobbball auf der Latte landete. Das Ehrentor der Arlesheimer fiel nach einem Corner in der

84. Minute. Danach konnte sich der sichere Torhüter Stutz noch einmal auszeichnen, als er in der 90. Minute einen heranströmenden Arlesheimer stoppen konnte. Mit diesem Heimsieg setzte sich Amicitia weiter in der Spitzengruppe fest. Morgen Samstag trifft das Team auswärts auf den Tabellensechsten Ettingen (19.30 Uhr, Hintere Matten).

FC Amicitia II – FC Arlesheim 4:1 (1:0)

Sportplatz Grendelmatte. – 45 Zuschauer. – Tore: 32. Cakal 1:0, 50. Fazio 2:0, 62. Hassler 3:0, 80. Hassler 4:0, 84. 4:1. – FC Amicitia II: Stutz; Büchler, Bregenzler, S. Bochsler, Juncker (70. Engetschwiler); Kohler, Heizmann, Ramos, Märklin; Hassler (88. Nebel), Cakal (Fazio). – Verwarnungen: Märklin (Foul), S. Bochsler (Reklamieren). – Platzverweise: 38. Kohler (rote Karte wegen Spielerbeleidigung).

3. Liga, Gruppe 3, Tabelle: 1. FC Allschwil 8/22 (30:5), 2. FC Therwil 8/20 (30:10), 3. FC Amicitia II 8/16 (24:13), 4. FC Riederwald 7/12 (16:17), 5. FC Arlesheim 8/12 (15:15), 6. FC Ettingen 8/12 (19:22), 7. SC Dornach II 8/10 (21:20), 8. FC Münchenstein 8/10 (23:27), 9. FC Reinach II 8/10 (14:22), 10. FC Zwingen 8/5 (11:28), 11. FC Aesch b 8/3 (16:26), 12. SC Münchenstein 7/1 (9:23).

Hieber's Frische Center

GRÜEZI SCHWIIIZ!

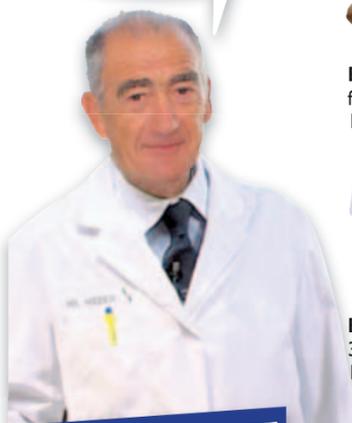
TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 06.10. BIS SAMSTAG, 11.10.2008

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 41 - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten



CHF 15.26
ohne MwSt.
14.26

9.90

Kalbshals
auch gerollt,
1 kg je

CHF 1.22
ohne MwSt.
1.14

-0.79

Gut & Günstig Deutsche Markenbutter 250 g
Packung, 100 g = € 0,32

CHF 0.76
ohne MwSt.
0.71

-0.49

Knorr Fix
verschiedene Sorten,
z. B. Zucchini-Pfanne
Toscana 44 g,
100 g = € 1,11,
Knuspriges
Brathähnchen 32 g,
100 g = € 1,53,
Packung je

CHF 1.54
ohne MwSt.
1.44

1.-

Baguette
französische Art, 440 g Stück,
1 kg = € 2,27

CHF 3.07
ohne MwSt.
2.87

1.99

Original Wagner Steinofen Pizza, Pizzies oder Flammkuchen verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salami 320 g, 1 kg = € 6,22, Pizzies Salami 2 x 150 g, Elsässer Flammkuchen 300 g, 1 kg = € 6,63, tiefgefroren, Packung je

CHF 6.09
ohne MwSt.
5.12

3.95

Freixenet Sekt Carta Nevada Seco, Semi Seco, Rosado, Seccito de Freixenet oder Rotiña halbtrocken
0,75 ltr. Flasche je,
1 ltr. = € 5,27

CHF 0.91
ohne MwSt.
0.85

-0.59

Breisaumilch Schlagsahne
30% Fett, 200 g Becher,
100 g = € 0,30

CHF 1.99
ohne MwSt.
1.86

1.29

3 Glocken Genuss Pur Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1 kg Packung je

CHF 6.09
ohne MwSt.
5.12

3.95

Persil Waschmittel
verschiedene Sorten,
z. B. Megaperls 18 +
3 Waschladungen,
1 WL = € 0,19, Gel
Color 20 + 3 Waschladungen,
1 WL = € 0,17, je

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigsten, aktuellen Tagespreis mit CHF. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigsten, aktuellen Tageskurs von 1,5410 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

www.hieber.de ...geh' lieber gleich zu Hieber

Einladung in die Neuapostolische Kirche

Was erwartet mich?

- Informationen über den neuapostolischen Glauben
- Gottesdienst
- Brunch

Sonntag, 26. Oktober, 11.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Riehen
Fürfelderstrasse 100
(Gegenüber dem Eingang des Hebelschulhauses)

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in Riehen nach Vereinbarung, schöne
4- oder 5-Zimmer-Wohnung
mit allem Komfort.
Axyz Immobilien AG
Telefon 062 855 80 00

Zu vermieten sofort oder später an der Käppelgasse 34 in Riehen
Atelier / Büro im EG
33,4 m²
Miete exkl. NK Fr. 325.-
Keine Haustiere
Tel. 061 641 03 30 während der Bürozeit

Zu verkaufen in Riehen
3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon an sonniger, ruhiger und zentraler Wohnlage.
65,3 m², VP CHF 305 000.-
Kontakt Frau Hasler:
Telefon 061 681 63 55/079 342 19 90

An der Paradiesstrasse vermieten wir nach Vereinbarung einen
Einstellplatz
grosszügige Einfahrt, Waschplatz vorhanden.
Mietzins Fr. 140.-/Monat
Auskunft: Telefon 061 272 72 32

Nachmieter gesucht
grosszügige, repräsentative, helle, ruhige
6-Zimmer-Wohnung
mit Garten in gepflegtem 2-Fam.-Haus in Riehen, ab Januar 09 od. n. Vereinb.
Mietzins Fr. 3800.- inkl. NK
Telefon 076 428 10 03

Bettingen, Nähe Dorfzentrum
per Dez. oder Febr. ruhige, komfortable
1-Zimmer-Wohnung
Entrée, sep. Einbauküche, Bad, Zimmer mit Parkett, Kabel-TV, Zentralheizung.
Miete Fr. 620.- inkl. NK
Besichtigung: Fr + Sa 18-19 Uhr
Obere Dorfstrasse 34, bei Meier oder
Tel. 076 250 00 94 oder 061 535 02 67

CARABELLI
Wir vermieten per **01.12.08** oder n.V. in Riehen
Im Niederholzboden 21 eine 4 1/2-Z-Wohnung im EG
Wfl. ca. 105 m² mit Balkon ca. 9.5 m² und Sitzplatz mit 61 m² Privatgartenanteil.
Bodenheizung, Parkettböden, Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Warmluftbackofen, Rafflamellenstoren mit Elektroantrieb, mit WM/Tumbler in sep. Dusche.
Miete: Fr. 2'590.-/NK Fr. 200.-
1 Platz in Doppelgarage vorhanden.
Fotos und weitere Infos unter www.carabelli.ch
Carabelli Architekten AG, Basel
☎ *061 278 94 44

Zu vermieten in Riehen
Lörracherstrasse 74
4-Zi-Maisonette-Wohnung
100 m², 2 Bäder, eigene WM/Tumbler.
Fr. 1450.- + Fr. 180.- NK
Telefon 061 331 64 72

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASSEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebehälter/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZO_17388
Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
im September und Oktober
von 9 bis 20 Uhr
Sonntags von 9 bis 18 Uhr
Montag/Dienstag Ruhetag
www.waldrain.ch ... natürlich hausgemacht

Erfahrene und flexible
Pflegehelferin SRK (Schweizerin)
betreut Sie oder Ihre Angehörigen gerne.
Telefon 079 670 07 30

Zu verkaufen in Riehen:
Einfamilienhaus
Baujahr 1957
Umbau und Renovation 1986
Grösse 950 m², Wohnzimmer 62 m²
Hobbyraum 41 m², Doppelgarage, gedeckter Gartensitzplatz,
3 Schlafzimmer, Büro, 2 sep. Bäder, 4 WC, Einbauküche mit GW, DG etc.
Stein- und Parkettböden,
sep. Kinderspielplatz, Gartenhaus, sep. Grillplatz, privater Parkplatz, Umgebung mit Natursteinbelägen
Verkaufspreis 2 Mio.
Telefon 079 356 35 80

Riehen von privat an privat
Altershalber zu verkaufen schöne und sonnige **5-Zimmer-Eigentumswohnung** an bester Lage im Grünen, kinderfreundlich und ruhig. Grosser ausgebauter Hobbyraum, zwei Autoeinstellplätze.
Preis auf Anfrage,
Anfragen unter Chiffre 3007 an die RZ

Zu vermieten per sofort oder nach Übereinkunft schöne, helle
3 1/2-Zimmer-Wohnung
82 m², 2. OG, mit Balkon, kein Lift in gepflegtem MFH Unterm Schellenberg.
Fr. 1600.- zuzüglich NK
Autoeinstellplatz Fr. 120.-
Anfragen bitte unter Chiffre 3006 an die RZ

Ihre Freitagslektüre – die Riehener Zeitung

RIEHENER ZEITUNG
Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?
Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.
«Wer sucht, der findet!»